Samstag 30. November 2024, 11:15 Uhr

Altschweiz

Vorphilatelie

8201

Hans Conrad von Muralt

SBK Ausrufpreis in CHF

8201 1807 (19. Juli): "*Schweitzer Auslag / von Lindau"*, Ovalstp. in schwarz, klar und fein ausgeprägt auf frischem und vollständigem Faltbrieflein mit beigefügtem Stabstp. "St. GALLEN" (Wi. 3235), datiert "*Zürich den 19 July 1807*" und nach Kempten im Allgäu adressiert. Die vorders. Röteltaxe "*3/5*" gibt den jeweiligen Portoanteil von Zürich und St. Gallen an, wie vorgesehen ist im Auslagestp. in roter Tinte das an St. Gallen zurückerstattete Porto von "*5″* Kreuzer notiert, während die Empfänger in Kempten die mit brauner Tinte ausgewiesenen "9" Kreuzer zu bezahlen hatten. Ein seltener Auslagestempel der St. Galler Kantonalpost. Wi. 3479/11.
Anmerkung: Absender ist der Zürcher Kaufmann Hans Conrad von Muralt (1779-1869), späterer eidg. Kommissär im Tessin (1824), Präsident des Kaufmännischen Direktoriums (1829), Grossrat, Landammann der Schweiz (1840), Mitbegründer der Baumwollspinnerei und Maschinenfabrik Neumühle (später Escher, Wyss & Cie.) und der Bank in Zürich (1836). ✉ **150**

INFANTERIE. Suisse.

RÉGIMENT de Lullin de Châteauvieux

Approuvé par nous LIEUTENANT GÉNÉRAL des armées du Roi.

CONGÉ MILITAIRE.

Nous soussignés, certifions à tous ceux qu'il appartiendra, avoir donné Congé absolu au nommé Melchior Landolt pour se retirer où bon lui semblera dit Landolt Soldat Cantonnier de la Compagnie du Colonel au Régiment de Lullin de Châteauvieux natif de Näfels Canton de Glaris en la Province de Suisse juridiction du Même lieu âgé de Cinquante ans, de la taille de Cinq pieds quatre pouces visage plein et Chenu, yeux bleu Cheveux Noir Sourcils noirs, signal a son front et Coffement Roi le Roi l'espace de Quatorze ans six et Vingt quatre jours, il a été satisfait de la solde et Décharge de Ce Jourd'hui nous lui avons délivré le présent Congé de solde

FAIT aux Bains de Bubendorf le Vingtième jour du mois de Septembre mil sept cent quatre-vingt-Douze.

Vu par nous COMMANDANT dudit régiment. Merian

Vu par nous COMMISSAIRE des guerres.

Certifié par nous MAIOR dudit régiment. Peyer

8202

8202 1792 (20. Sept.): Schweizer in französischen Diensten: Urlaubsurkunde ("Congé Militaire") ausgestellt im Bad Bubendorf (BL) auf den Soldaten Melchior Landolt von Näfels (GL) "*lequel a très bien et civilement servi le Roi l'éspace de quatorse ans six et vingt quatre jours*" und unterzeichnet von Major Peyer und Oberst Merian des Schweizerregiments Lullin de Châteauvieux. ✉ **150**

Kanton Zürich

Zürich 4 senkrechte Linien (1843)

Ansicht von Zürich

8203

8204

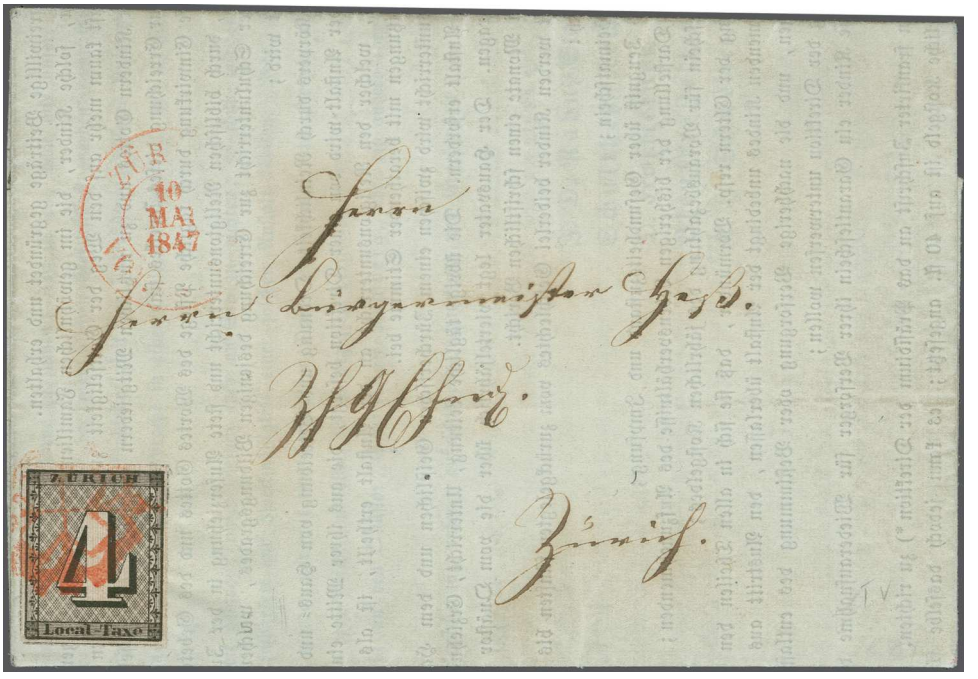
		SBK	Ausrufpreis in CHF
8203	Zürich 4, Type I, farbfr. und zumeist breitrandige Marke, mit klar sichtbaren roten Unterdrucklinien, zart entw. mit roter Zürcher Rosette (AW 1). Attest Renggli (2002). SBK=CHF 24'000.	1S	**6'000**
8204	Zürich 4 Type V, farbfr. und breit- bis überrandiges Luxusstück, klarer Schwarzdruck und deutlich sichtbare senkrechte Untergrundlinien, zart entw. mit roter Zürcher Rosette. Signiert Reuterskjöld & Fulpius; Atteste Moser (1970), Rellstab (1993) SBK = CHF 24'000.	1S	**6'000**

8205

8206

8205	Zürich 4, Type II, farbfr. und gut- bis oft überrandig mit deutlich hervortretenden senkr. Unterdrucklinien und klarem, kräftigem Schwarzdruck (leichteste waagr. Bugspur), zart entw. mit leichter roter Zürcher Rosette (AW 1). Ein dekoratives Stück; Atteste von der Weid (2011) und Marchand (2024). SBK=CHF 24'000.	1S	**3'000**
8206	Zürich 4, Type I, farbfrisch und allseits sehr breit- bis überrandig mit ausserordentlich deutlich sichtbaren roten Unterdrucklinien (geglättete waagr. Bugspur), zartklar und dekorativ entw. mit roter Zürcher Rosette (AW 1). Ein üppig geschnittenes und schön präsentierendes Stück dieser gesuchten Marke; Atteste A.&M. Hertsch (1958) und Marchand (2022). SBK=CHF 24'000.	1S	**2'500**

Blick auf Zürich



8207

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8207	Zürich 4 Type V, ein farbintensives und regelmässig breitrandiges Prachtstück mit deutlichen senkr. Unterdrucklinien, zart und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. "ZÜRICH 10 MAR 1847 VORMITTAG" auf Drucksachen-Faltbrief mit einer Spendenanfrage für eine Fürsorgeanstalt für arme verwahrloste Kinder in Bubikon. Eine attraktive und seltene Marke auf einem schönen und interessanten Brief, signiert Nussbaum; Attest Rellstab (1989) SBK = CHF 53'000.	1S	✉	**15'000**

Zürich 6 senkrechte Linien (1843)

8208

8209

8210

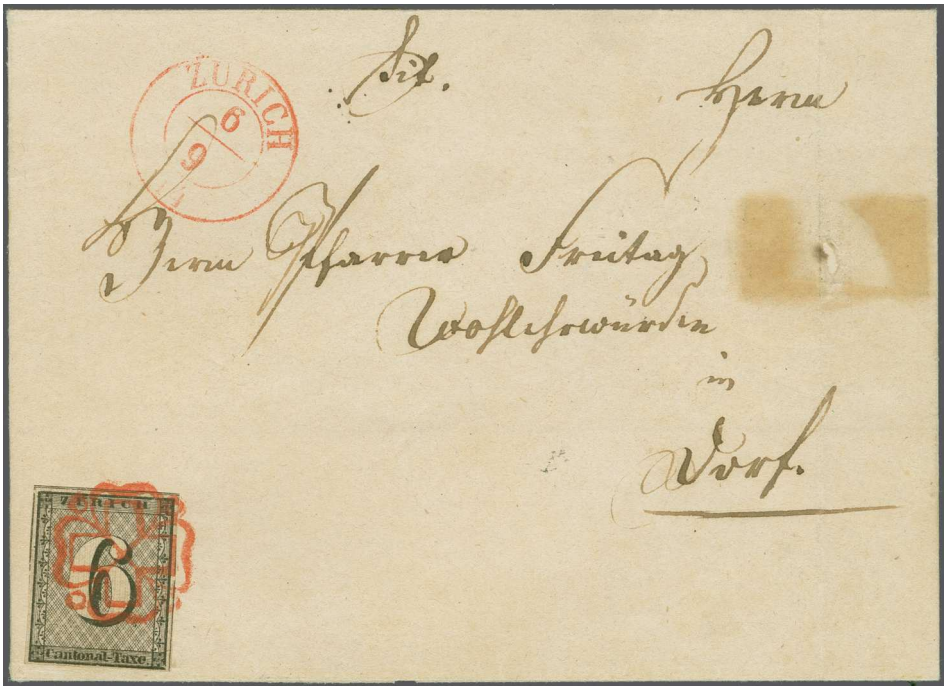
8211

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8208	Zürich 6 Type IV, die 49. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klarer Schwarzdruck und gut sichtbare senkrechte Untergrundlinien, klar entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Attraktiv, signiert Schlesinger; Attest Kimmel (2003) SBK = CHF 2'500.	2S	**500**
8209	Zürich 6, Type II, die 72. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und gut- bis überrandig mit gut erkennbaren roten Unterdrucklinien, satt und kontrastreich entw. mit roter Zürcher Rosette (AW 1). Atteste Estoppey (1968) und Rellstab (1991). SBK=CHF 2'500.	2S	**400**
8210	Zürich 6, Type IV, die 29. Marke des Hunderterbogens, farbfrisch und breit- bis überrandig mit deutlich hervortretenden roten Unterdrucklinien, klar und kontrastreich entwertet mit feinst ausgeprägter schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Eine besonders ansprechende Marke mit der Entwertung der Landgemeinden; Atteste Fulpius (1949) für das ursprüngliche Briefstück sowie Renggli (2000).	2S	**400**
8211	Zürich 6, Type III, die 68. Marke des Hunderterbogens mit den für dieses Druckfeld charakteristischen Einbuchtungen der äusseren Einfassungslinie rechts und links unten, farbfrisch und gleichmässig gutrandig mit erkennbaren roten Unterdrucklinien, klar und dekorativ entwertet mit fein ausgeprägter schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Atteste Moser (1969) und Hertsch (2020). SBK=CHF 2'500.	2S	**350**

Der Fröschengraben von Zürich

8212

8212	Zürich 6 Type III, farbintensives Luxusstück mit kräftigen senkrechten Untergrundlinien und breit- bis überrandig mit kompletten Trennlinien auf allen Seiten sowie grossen Teilen der rechten Nachbarmarke, ideal, dekorativ und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 30/7 44" auf Briefstück. Atteste Moser (1970), Rellstab (1993) SBK = CHF 2'500+. *Provenienz: Sammlung Jack Luder, 219. Corinphila-Auktion, Zürich 11. November 2017, Los 2004.*	2S	△	**750**



8213

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8213	Zürich 6, Type V, besonders farbintensiv und voll- bis dreiseitig breitrandig, kontrastreich und übergehend entwertet mit ideal zartklar ausgeprägter roter Zürcher Rosette (AW 1) und nebenges. Bruchstempel "ZÜRICH 6 / 9 / 44" in derselben Farbe auf Faltbriefhülle (ölige Haftspur rechts) adressiert an *"Herrn Pfarrer Freitag, wohlerwürden"* in Dorf. Rückseitig Transitstempel "ANDELFINGEN 6 SEPT. 1844" in schwarz. Eine ungemein dekorative Entwertung auf einem Brief in eine kleine Kantonsgemeinde, Attest Rellstab (1990). SBK=CHF 6'300. *Provenienz: Sammlung "Chaumont", 82. Corinphila-Auktion, Zürich 23. Sepember 1991, Los 797.*	2S	✉	**1'000**

8214

8214	Zürich 6 Type IV, die 94. Marke des Hunderterbogens, farbfr. mit deutlich sichtbaren senkrechten Unterdrucklinien, breit- bis meist überrandig geschnittenes Prachtstück, klar, dekorativ und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. "ZÜRICH 27 / 6 44" auf Briefvorderseite an den Pfarrer in Schlieren, ehemals eine Kopulationsbewilligung enthaltend. Ein attraktives Briefgesicht, signiert Fulpius; Attest Zumstein (1995).	2S	(✉)	**750**

Zürich 4 waagrechte Linien (1846)

Das Sonnenquai von Zürich

8215

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8215	Zürich 4, Type I, farbintensiv und gut- bis überrandig mit noch gut sichtbaren waagrechten Unterdrucklinien, satt und kontrastvoll entwertet mit roter Zürcher Rosette (AW 1). Ein ansprechendes Stück dieser gesuchten Marke; Attest Marchand (2017). SBK=CHF 32'000.	1W	**6'000**

8216

8216	Zürich 4, Type III, farbfrisch und voll- bis breitrandig mit drei kompletten Trennlinien und gut sichtbarem waagrechtem Unterdruck, zart entw. mit roter Zürcher Rosette (AW 1). Signiert Reuterskiöld, Hertsch und Enzo Diena; Atteste Hunziker (1962), Rellstab (1991) und Renggli (1999). SBK=CHF 32'000.	1W	**4'000**

8217

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8217	Zürich 4, Type III, farbfrisch mit noch sichtbaren roten Unterdrucklinien und vorab voll- bis gutrandig, an beiden Seiten der rechten unteren Ecke Randlinie berührt, klar und kontrastreich entw. mit roter Zürcher Rosette (AW 1). Signiert Köhler, Attest Rellstab (1980). SBK=CHF 32'000.	1W	**2'500**

Zürich 6 waagrechte Linien (1846)

8218

8219

8220

8218	Zürich 6, Type III, die 43. Marke des Hunderterbogens, farbintensives und gleichmässig breitrandiges Luxusstück mit kräftigem Schwarzdruck und deutlich sichtbaren Unterdrucklinien, kontrastreich und dekorativ entwertet mit roter Zürcher Rosette (AW 1). Eine schöne Marke in leuchtenden Farben, Atteste Nussbaum und Hertsch (1964). SBK=CHF 2'300.	2W	**500**
8219	Zürich 6, Type II, die 82. Marke des Hunderterbogens, farbintensives Luxusstück mit feinem, klarem Schwarzdruck und ausnehmend deutlich hervortretenden roten Unterdrucklinien, überaus breit- bis überrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, zartklar und kontrastreich entw. mit roter Zürcher Rosette (AW 1). Eine ausgewogen ansprechende Marke; Atteste Moser (1964), Marchand (2019) und Hertsch (2020). SBK=CHF 2'300.	2W	**500**
8220	Zürich 6, Type IV, die 89. Marke des Hunderterbogens mit Plattenfehler "farbloser Strich durch Randlinie und durch C von Zürich" (Zu. Spez. 2W.2.04b), farbfr. mit kräftigem Schwarzdruck und ziemlich gut erkennbaren Unterdrucklinien, durchweg breitrandig geschnitten, sauber und den Plattenfehler freilassend entwertet mit Roter Zürcher Rosette (AW 1). Eine ansprechende Marke mit auffälliger Abart, Attest Nussbaum (1976). SBK/Zu. Spez=2'800.	2W	**500**

8221

8222

8223

8221	Zürich 6, Type IV, die 64. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und gut- bis überrandig mit deutlich hervortretenden waagr. Unterdrucklinien, satt und kontrastreich entw. mit roter Zürcher Rosette (AW 1). Signiert E. Locher, Attest von der Weid (1974). SBK=CHF 2'300.	2W	**350**
8222	Zürich 6, Type II, farbfr. und voll- bis überrandig mit kompletten Trennlinien links und oben, deutlich hervortretende Unterdrucklinien, ideal klar, satt und kontrastreich entw. mit zentr. gesetzter roter Zürcher Rosette (AW 1). Ein interessanter Spätdruck von einer sichtlich abgenutzten Druckplatte; signiert Moser, Attest von der Weid (2000). SBK=CHF 2'300.	2W	**400**
8223	Zürich 6, Type V, die 80. Marke des Hunderterbogens, farbfr. mit gut erkennbaren waagrechten Unterdrucklinien, vorab voll- bis überrandig (oben an die Randlinie geschnitten) mit breitem Bogenrand rechts, klar und nahezu voll aufgesetzt entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Signiert Reuterskiöld; Attest Eichele (2016). SBK=CHF 2'300	2W	**250**

Das Postgebäude von Zürich

8224

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8224	Zürich 6, Typen I-V im waagrechten Fünferstreifen, die 61. bis 65. Marke des Hunderterbogens, farbfrisch und allseits breitrandig mit deutlich sichtbaren roten Unterdrucklinien, (Type V mit punktgrosser, unwesentlicher Rauhung beim Kopf der "6"), ungebraucht mit vollständigem Originalgummi (natürliche, das Papier nicht verletzende Absplitterungen), wobei die typische "bienenhonigartige" Qualität der Gummierung und deren unterschiedliche Verteilung gut zur Geltung kommen. Eine eindrucksvolle Einheit für die grosse Altschweizsammlung; signiert Reuterskiöld, Atteste Moser (1954), Alberto Diena (1955), Rellstab (1999) und Marchand (2024). SBK=CHF 22'000. *Provenienz: 7. Luder-Edelmann-Auktion, Zürich 3.-12. November 1927, Los 5933* *7. Ernst Müller-Auktion, Basel Dezember 1945, Los 451* *Sammlung "Silvaplana", 110. Corinphila-Auktion, Zürich 15. Mai 1999, Los 1006.*	2W	*	**14'000**

8225

8226

8228

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8225	Zürich 6, Type II, die 62. Marke aus dem Hunderterbogen, farbfr. und sehr gut- bis überrandiges Prachtstück mit Teilen der Trennlinien auf allen Seiten, gut sichtbare waagrechte Untergrundlinien, zart entw. mit roter Zürcher Rosette (AW 1) auf Briefstück. Atteste Moser (1960); Rellstab (1993); Eichele (2008) SBK = CHF 2'300+.	2W	△	**600**
8226	Zürich 6, Type III, die 98. Marke des Hunderterbogens mit grosser Retouche im Netzwerk oberhalb von "ZÜ" im späten, nach der ersten Abnutzung nochmals überarbeiteten Zustand, farbfr. und sehr breit- bis überrandig mit noch sichtbaren roten Unterdrucklinien, zart und übergehend entw. mit zentrisch gesetzter roter Zürcher Rosette (AW 1) auf kleinem Briefstück. Attest Hunziker (1970). SBK=CHF 2'300.	2W.3.03	△	**500**

8227

8229

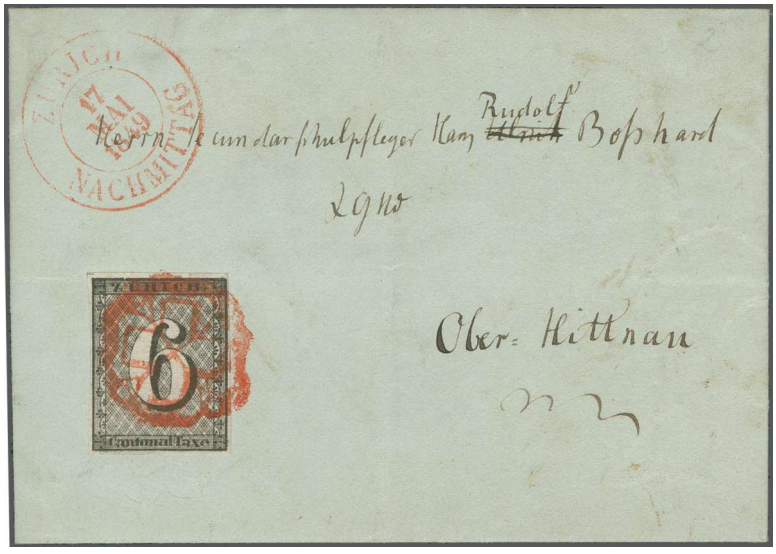
8227	Zürich 6 Type I, die 36. Marke aus dem Hunderterbogen, farbfr. mit klarem Schwarzdruck und deutlichen waagrechten Untergrundlinien, breit- bis überrandig mit kompletten Trennlinien auf drei Seiten, klar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. "WINTERTHUR 5 / 8 48" auf Briefstück. Attest Rellstab (1995) SBK = CHF 2'300+.	2W	△	**500**
8228	Zürich 6 Type II, die 37. Marke aus dem Hunderterbogen, farbfr. mit sehr gut sichtbaren waagrechten Untergrundlinien, gut- bis breitrandig, zart entw. mit roter Zürcher Rosette. Signiert von der Weid; Attest Marchand (2014) SBK = CHF 2'300.	2W	△	**400**
8229	Zürich 6, Type I, die 66. Marke des Hunderterbogens, fabfrisch mit gut sichtbaren Unterdrucklinien, breit- bis überrandig mit zwei kompletten Trennlinien und Teilen der rechten Nebenmarke, zart und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1) mit nebenges. Bruchstp. "WINTERTHUR 25/3/48" in derselben Farbe auf Briefstück. Signiert Moser, Befund Marchand (2024). SBK=CHF 2'300.	2W	△	**300**

Der Münsterhof in Zürich

8230

Jack Luder

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8230	Zürich 6 Type V mit Plattenfehler: senkr. Strich vom oberen Rahmen bis zur Zahl "6" und weiter, die 25. Marke aus dem Hunderterbogen, farbintensiv mit deutlichen waagr. Untergrundlinien, voll- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 8 OCTO 1849 NACHMITTAG" und rotem "N:Abg." auf vollständigem Faltbrief nach Knonau mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein ansprechender Brief, Attest Rellstab (1988) SBK = CHF 5'400+. *Provenienz: Sammlung Jack Luder, 219. Corinphila-Auktion, Zürich 11. November 2017, Los 2013.*	2W.2.06. ✉	**2'000**



8231

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8231	Zürich 6, Type II, die 2. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und breitrandig mit sichtbaren roten Unterdrucklinien, satt, kontrastreich und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette (AW 1) mit beigefügtem kleinem Zweikreisstempel "ZÜRICH 17 MAI 1849 NACHMITTAG" in derselben Farbe auf frischem, kleinformatigem Faltbrief an Sekundarschulpfleger Hans-Rudolf Bosshard in Oberhittnau. Eine schöne Marke auf hübschem Brief in eine kleine Oberländer Gemeinde; Attest Eichele (2020). SBK=CHF 5'700.	2W ✉	**1'200**

8232

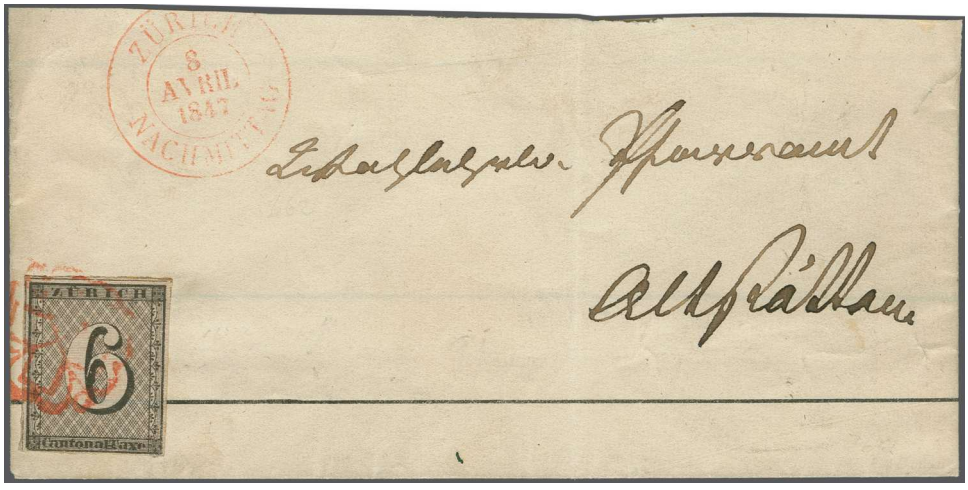
8232	Zürich 6, Type I, die 26. Marke des Hunderterbogens, farbfrish mit kräftigem Schwarzdruck und gut erkennbaren roten Unterdrucklinien, dreiseitig breitrandig, oben an die Randlinie geschnitten, leicht und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1) mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "WINTERTHUR 21 JAN. 1849 VORM:" in derselben Farbe auf vollständigem Faltbrief an "Fraue Lüthi" im damaligen Haus "zum Pigerschiff" an der Zürcher Schifflände. Rücks. Ankunftsstp. vom selben Vormittag. Attest von der Weid (1997). SBK=CHF 5'700.	2W ✉	**850**

Ansicht von Horgen

8233

SBK **Ausrufpreis in CHF**

8233 Zürich 6 Type II, die 57. Marke des Hunderterbogens, farbintensiv mit gut sichtbaren waagrechten Untergrundlinien, gut- bis überrandig geschnitten, klar und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. "ZÜRICH 10 / 7 46 NM" und "N: Abg:", beide in der gleichen roten Nuance auf vollständigem Faltbrief nach Horgen, rücks. ganz zarter Zierzweikreis von HORGEN vom Folgetag. Ein attraktiver und interessanter Beleg, Atteste Zumstein (1956), Rellstab (1986) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 5'700 + 10%. 2W ✉ **1'200**



8234

8234 Zürich 6, Type I, die 31. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und voll- bis überrandig mit gut sichtbaren roten Unterdrucklinien, klar und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette (AW 1) mit nebenges. kleinem Zweikreisstp. "ZÜRICH 8 AVRIL 1847 NACHMITTAG" in derselben Farbe auf Teil-Briefumschlag (oben verkürzt) an das wohlehrwürdige Pfarramt in Altstetten. Atteste Nussbaum (1969), von der Weid (1999) und Marchand (2024). SBK=CHF 5'700. 2W ✉ **1'000**

Amtliche Neudrucke der Zürcher Kantonalmarken (1862)

8235

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8235	1843/62: Amtlicher Neudruck der Zürich 6, Type III in der typischen grauschwarzen Nuance, farbfr. und breit- bis überrandig mit Bogenrand oben, ungebraucht ohne Gummierung (rücks. kl. dünne Stelle). Attest von der Weid (1983). SBK = CHF 3000. *Anmerkung: Auf Anfrage der französischen Regierung wurden im Jahr 1862 vom originalen Druckstein der Zürich 4 / Zürich 6 Neudrucke hergestellt. Dabei wurden vom abgeschliffenen Stein mit 30 Exemplaren der Zürich 4 und 100 Stück der Zürich 6 insgesamt vier Abzüge gemacht, so dass die gesamte Auflage der Neudrucke 120 Stück der Zürich 4 und 400 Stück der Zürich 6 betrug.* *Referenz: Gnägi - Die Zürcher Kantonalmarken von 1843 (1992) auf S. 103-107; Senn - Zürcher Kantonalmarken (2018) auf S. 234/235.*	2ND	(*)	**500**

Winterthur (1850)

8236

8237

8236	Winterthur, farbfrisch und regelmässig breitrandig mit Teilen der Trennornamenten an allen vier Seiten, klar und sauber entw. mit schwarzer Zücher Rosette (AW 1). Ein ansprechendes Stück; signiert Moser und A. Diena, Attest Rellstab (1997). SBK=CHF 5'400.	12	**1'000**
8237	Winterthur, farbfrisch und breitrandig mit Teilen der Trennornamenten an vier Seiten, klar entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Attest Renggli (2002). SBK = CHF 5'400.	12	**1'000**

8238

8239

8238	Winterthur, farbfr. und gut- bis breitrandig mit Teilen der Trennornamenten an drei Seiten (rücks. leicht helle Stelle), zart entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis Zürich (AW 231). Signiert Bühler; Attest Hertsch (2000). SBK=CHF 5'400.	12	**400**
8239	Winterthur, farbfr. und breitrandig mit Teilen der Trennornamenten an allen vier Seiten (unbed. Randspalt im Trennornament rechts oben), klar und nahezu voll aufgesetzt entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1) sowie Teilabschlag desselben Stempels im Rand. Signiert A. Schulze; Attest Eichele (2022). SBK=CHF 5'400. *Anmerkung: Adolf Schulze (1841-92) war ein deutscher Musiker und erster Violinist in der Zürcher Tonhalle. Zugleich war er ein früher Sammler, Forscher, Prüfer und Händler. Seine bedeutende Altschweizsammlung wurde 1890 anlässlich der Internationalen Briefmarkenausstellung in Wien erstmals ausgestellt.*	12	**500**

8240

Jack Luder

SBK Ausrufpreis in CHF

8240 Winterthur, die 14. und 19. Marke des Fünfzigerbogens im senkr. Paar, erstere mit markanter Retouche in der rechten unteren Ecke (Randlinie beidseitig unterbrochen, senkr. Schenkel länger), eine farbfrische und breitrandige Einheit mit Teilen der Trennungsornamente auf allen Seiten, gestochen klar und zentrisch entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis Zürich (AW 232) und nebenges rotem Zweikreisstp. "ZÜRICH 1. OCTO. 1850 NACHMITTAG" auf Briefstück. Ein attraktives Briefstück dessen Bedeutung dadurch gesteigert wird, dass es sich beim 1. Oktober 1850 nicht nur um den Ersttag der Bundesmarken Rayon I und Rayon II, sondern auch um den ersten Verwendungstag des schwarzen "P.P."-Stempels im Postkreis Zürich handelt. Signiert Reuterskjöld und Emil Wettler; Atteste Moser (1967) und Rellstab (1983) SBK = CHF 14'850.
Provenienz: 71. Corinphila Auktion (März 1984); 75. Corinphila Auktion (März 1987)
88. Corinphila Auktion (Oktober 1994)
Sammlung Jack Luder, 219. Corinphila-Auktion, Zürich 11. November 2017, Los 2015. 12.3.01 △ **3'000**

8241

8241 Winterthur, zwei farbfr. und gut bis breit gerandete waagrechte Paare mit allseits sichtbaren Trennungsornamenten, etwas undeutlich entw. mit zwei Abschlägen der schwarzen Zürcher Rosette (AW 1) mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "ZÜRICH 4 OCTO. 1850 NACHMITTAG" in rot auf Faltbreifteil ohne Angabe des Bestimmungsortes. Jean-Claude Marchand schreib seinem Attest: "Da die Unterlage verkleinert wurde, ist die Adresse nicht mehr vollständig lesbar und dadurch kann die Frankatur nicht belegt werden. Diese Einheit wurde aber schon im Jahre 1887 erwähnt und die Echtheit der Frankatur kann hier als sehr wahrscheinlich betrachtet werden". Signiert Köhler; Attest Marchand (2023).
Bemerkung: Eine ungewöhnliche Entwertung vom 4. Oktober 1850, da am 1. Oktober in Zürich der PP - Stempel eingeführt wurde.
Referenz: Hans Hunziker - Die Winterthur erwähnt zwei derartige "Viererblocks" aus waagrechten Paaren.
Provenienz: Connoisseur Collection, H. R. Harmers (Juli 1941), Los 64, angeboten mit Attest Köhler danach bei Ernst Müller... 12 ✉ **4'000**

Blick auf Horgen

8242

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8242	Winterthur im farbfr. Luxuspaar, allseits sehr breit gerandet mit allen Trennungsornamenten, zentr. und doch übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "Zürich 6 JUIN 1850 NACHMITTAG" und rotem "N: Abg:" auf Faltbrief nach Horgen. Ein besonders attraktiver Beleg im ersten Briefkreis. Attest Rellstab (1982) SBK = CHF 35'000. *Provenienz: Ernst Müller Auktion, Basel (1947)* *67. Corinphila Auktion (1982)* *75. Corinphila Auktion (1987); 182. Corinphila-Auktion (Sept. 2013), Los 2105.*	12	✉	**12'000**

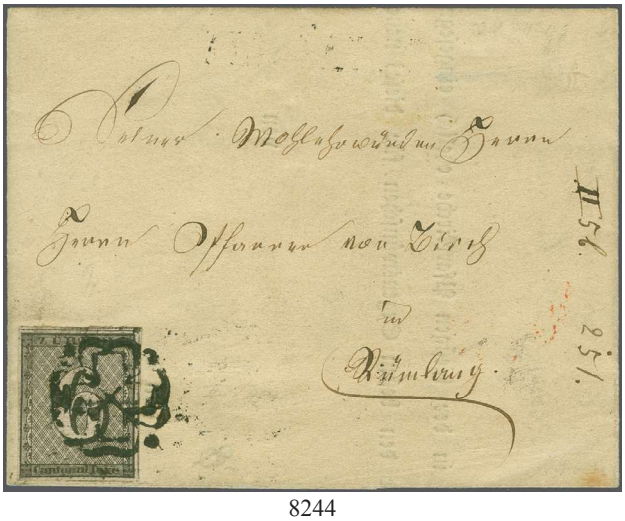
Kantonale Post von und in die Vororte und Kantonsgemeinden

8243

Ansicht von Altstetten

SBK **Ausrufpreis in CHF**

8243 **Altstetten:** Zürich 6, Type III, die 48. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und breitrandig mit deutlich sichtbaren roten Unterdrucklinien, satt und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette (AW 1) und nebenges. schwarzem Stabstempel "ALTSTÄTTEN" (AW 903) auf Copulationsschein des Pfarramtes Altstetten datiert 15. Juni 1846 und als Faltbrief an den Herrn Pfarrer Murer in Kyburg versendet. Rückseitig Stabstempel "KYBURG" zur Bestätigung der Ankunft. Ein dekorativer, interessanter und seltener Brief aus dieser kleinen Vororts- in eine Kantonsgemeinde, die rote Rosette beim Transit auf dem Zürcher Hauptpostbüro angebracht. Corinphila Handbuch und Spezialkatalog=CHF 6'000x2.
Anmerkung: Von den 16 in der Corinphila-Karteiregistratur erfassten Kantonalmarkenbriefe von Altstetten tragen nur deren sechs die rote Rosette der Stadt Zürich während die Mehrheit direkt vom Ablagehalter des ländlich geprägten Vororte mit seiner schwarzen Rosette entwertet wurde. Es erschiene denkbar, dass diese keiner besonderen Logik folgenden Entwertungsvariation die Verfügbarkeit von Briefmarken auf der Postablage Altstetten wiederspiegelt. 2W ✉ **1'500**



8244

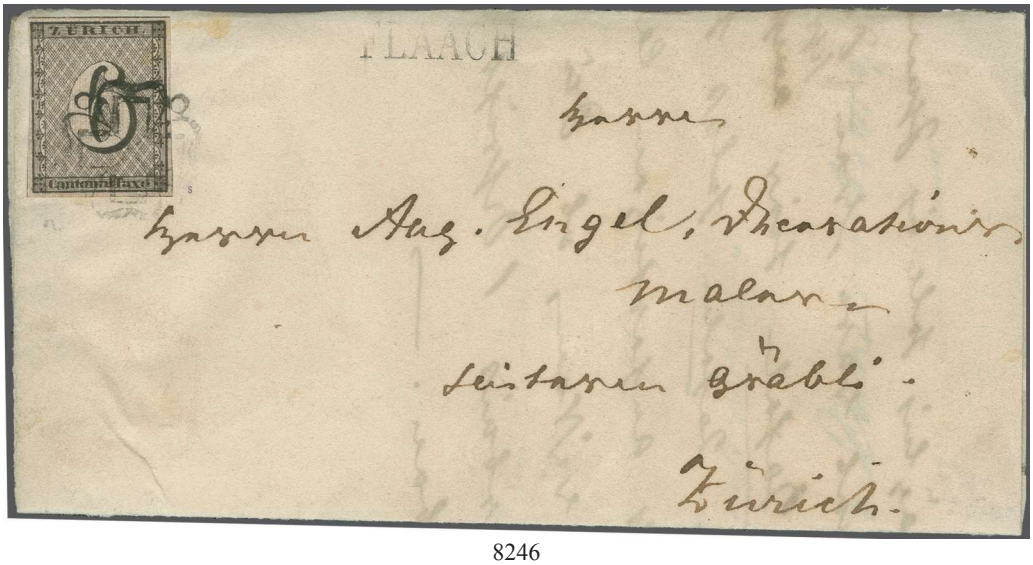
8244 **Altstetten:** Zürich 6, Type 12, farbfr. mit deutlich sichtbaren Unterdrucklinien, vierseitig breitrandig mit doppelter Trennlinie oben, satt und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1) mit nebenges. kaum eingefärbtem schwarzem Stabstempel "ALTSTÄTTEN" (AW 903) auf vollständigem Faltberief an das Pfarramt in Rümlang. Rückseitig Transitstp. "ZÜRICH 28 / 7 / 1846". Atteste Trüssel (1986) und Rellstab (1988). Corinphila Handbuch und Spezialkatalog=CHF 5'700+30%.
Anmerkung: Die Corinphila-Karteiregistratur kennt 16 Kantonalmarken-Frankaturen von Zürich-Altstetten.
Provenienz: Rapp Auktion, Wil SG 31.05-04.06.1988, Los 65.
Chiani-Auktion, Gossau SG November 1995, Los 4703. 2W ✉ **1'000**

Ansicht von Bauma

8245

Jack Luder

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8245	**Bauma:** Zürich 6 Type V, die 90. Marke aus dem Hunderterbogen mit breitem Bogenrand rechts, ein farbintensives breit- bis überrandiges Prachtstück mit klar hervortretenden senkrechten Unterdrucklinien, zart und übergehend entw. mit Zürcher Rosette mit nebenges. Zweikreisdatumsstp. "BAUMA 23 / 6 43", mit rücks. rotem Einkreisstp. vom gleichen Tag. Dieser Einkreiser dokumentiert den sogenannten Zürcher Briefträger-Rappen, eine Gebühr für das Austragen dieses Briefes aus dem Kanton noch am Tag der Ankunft in Zürich. Ein unerhört frischer und ansprechender Kantonsbrief, Attest Rellstab (1992). Corinphila Handbuch und Spezialkatalog=CHF 7'800. *Provenienz: Sammlung Jack Luder, 233. Corinphila-Auktion, Zürich 1. Dezember 2018, Los 7003.*	2S	✉	**3'000**



8246

SBK Ausrufpreis in CHF

8246 **Flaach:** Zürich 6, Type II, die 52. Marke des Hunderterbogens, farbfrisch und voll- bis meist breitrandig mit deutlich hervortretenden roten Unterdrucklinien, zart und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1) und beigefügtem Stabstempel "FLAACH" (AW 1230) in derselben Farbe auf vollständigem Faltbrief (inwendig gestützt), datiert *"Eigenthal, 24. Mai 1844"* und an den Dekorationsmaler August Engel in Zürich adressiert. Rückseitig Transitstp. "ANDELFINGEN 25 MAI 1844" sowie roter Stadtzürcher Briefträgerstempel "25 MAJ 1844". Ein interessanter Kantonsbrief aus einer kleinen Postablage; die Corinphila-Karteiregistratur kennt nur vier Kantonalmarkenbriefe aus Flaach; signiert Stock, Attest Eichele (2021). Corinphila Handbuch und Spezialkatalog=CHF 6'300x2.
Provenienz: 88. Edgar Mohrmann-Auktion, Hamburg Januar 1956, Los 1471. 2S ✉ **2'000**

8247

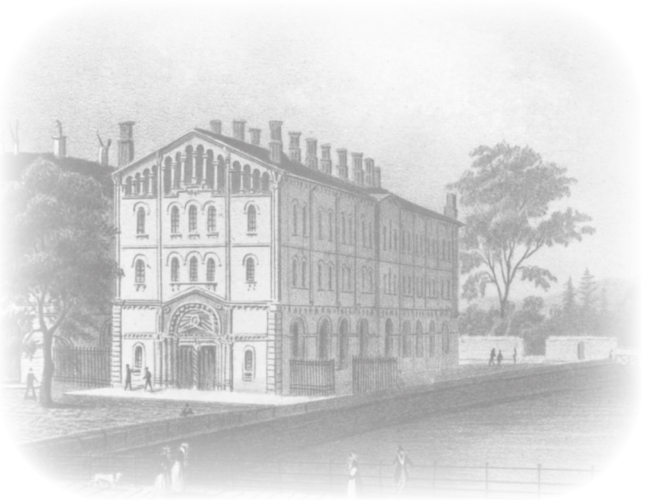
Ansicht von Grüningen

8247 **Grüningen:** Zürich 6, Type I, die 46. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und voll- bis überrandig mit deutlich hervortretenden senkrechten Unterdrucklinien, klar und übergehend entw. mit leicht überfärbter schwarzer Zürcher Rosette (AW 1) und nebenges. grossem Zierkreisstempel "GRÜNINGEN 8 JUNI 1845" (AW 5185) in derselben Farbe auf Faltbreiflein (stockfleckig) an Dekan Moser in Bäretswil. Ein seltener Abgangsort; signiert Reuterskiöld und Seeberger; Atteste Eichele (2004) und Marchand (2023). Corinphila Handbuch und Spezialkatalog=CHF 12'600.
Anmerkung: Die Corinphila-Karteiregistratur kennt nur zwei Kantonalmarken-Frankaturen mit dem Zierkreisstempel von Grüningen respektive insgesamt acht Briefe aus dem Oberländer Städtchen. 2S ✉ **1'200**

8248 Kein Los

Kanton Genf

Genf (Doppelgenf) 1843



Das Posthaus von Genf

8249

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8249	Doppelgenf, farbfrisches und allseits voll- bis breitrandiges Prachtstück, zentrisch und dekorativ entwertet mit ideal klar und zart abgeschlagener roter Genfer Rosette (AW 2). Ein frisches und dekoratives Stück dieser gesuchten Marke, Atteste Paul Alcuri (1986) und Rellstab (1986). SBK=CHF 55'000.	3	**15'000**

Alfred H. Caspary

Jack Luder

8250

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8250	Doppelgenf, farbintensives und sehr gut- bis überrandiges Prachtstück mit Teilen der unteren Nachbarmarke (oben links kl. Vortrennschnitt weit im Markenrand, ohne Bedeutung), klar, dekorativ und minim übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem "GENEVE 24 MARS 44" auf Faltbrief an den Gemeindeammann von Satigny in Bourdigny. Portogerechte Verwendung der Doppelgenf als Kantonalporto im Tarif vom September 1843 bis März 1845, wobei diese bereits ab März 1844 mit einer Preisreduktion von 20 % an das Publikum abgegeben wurde. Eine wunderbare Doppelgenf im ersten Brieftarif, signiert Bolaffi und von der Weid; Gemeinschaftsattest Kimmel und Hertsch (2008). SBK = CHF 100'000. *Provenienz: Sammlung Alfred H. Caspary, H. R. Harmers, New York 18. November 1957, Los 66* *Sammlung "Pedemonte", 81. Corinphila-Auktion, Zürich 24. März 1990, Los 36.* *Sammlung Jack Luder, 233. Corinphila-Auktion, Zürich 1. Dezember 2018, Los 7007.*	3	✉	**30'000**

8251

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8251	Doppelgenf, rechte und linke Hälfte zu einer ganzen Marke zusammengefügt, farbfr. und primär voll- bis überrandig präsentierend mit doppelter Trennlinie und Teil der unteren Nebenmarke (Schriftband oben links angeschnitten), starke Papiermängel (Eckbüge, verklebte Risse, dünne Stellen), zentr. entw. mit Genfer Rosette (AW 2) in rot (stellenweise nachgemalt). Attest Marchand (2024). SBK=CHF 20'000.	3	**3'000**

8252 8253 8254

8252	**Linke Hälfte Doppelgenf**, farbfr. und gut- bis meist breitrandig, ideal klar und kontrastreich entw. mit feinst ausgeprägter roter Genfer Rosette (AW 2). Ein besonders attraktives Stück dieser gesuchten Marke; Atteste von der Weid (1997) und Marchand (2024). SBK=CHF 10'000.	4L	**2'000**
8253	Linke Hälfte Doppelgenf, farbfr. und vorab breitrandig (Schriftband oben teilw. berührt), klar entw. mit halb aufgesetzter roter Genfer Rosette (AW 2). Eine ansprechende Marke in bestechend kräftigen Farben; signiert Moser; Attest Rellstab (1990). SBK = CHF 10´000.	4L	**1'000**
8254	Linke Hälfte Doppelgenf, farbr. und voll- bis breitrandig (rechte untere Ecke leicht verstärkt), zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Signiert Calves; Attest Marchand (2020). SBK=CHF 10'000.	4L	**750**

Blick auf Genf

8255

8255	Linke Hälfte Doppelgenf, farbintensiv und gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. "GENEVE 13 NOV. 44" auf Faltbrief in der Stadt. Ein höchst attraktives kleines Brieflein, portogerecht im Tarif bis zum April 1845 in der Stadt. Signiert Moser; Attest Kimmel (2011) SBK = CHF 23´000. *Bemerkung: Der Brief ist gerichtet an Théodore Ami Piguet (1816-1889), im Jahr 1846 Staatsschreiber der Übergangsregierung, 1847 Rücktritt wegen Zerwürfnis mit James Fazy, 1853-55 Genfer Staatsrat (Inneres) in der gegen Fazy gerichteten Regierung, 1854-56, 1864-66 und 1868-70 Grossrat, 1854-55 Ständerat.* *Provenienz: 64. Köhler-Auktion (1939), Los 2189* *152. Köhler-Auktion (Dez. 1956), Los 1064* *Rölli-Auktion (Feb. 2012), Los 1873.*	4L	✉	**5'000**

8256

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8256	**Rechte Hälfte Doppelgenf**, farbfrisch und gleichmässig breitrandig, ideal zartklar und dekorativ entw. mit feinst ausgeprägter roter Genfer Rosette (AW 2). Ein ansprechendes Stück von auserlesener, delikater Ästhetik; Attest Hunziker (1976). SBK=CHF 10'000.	4R	**2'000**

8257

8257	Rechte Hälfte Doppelgenf, farbfr. und breit- bis überrandiges Luxusstück, dekorativ, klar und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. "GENEVE 5 AOUT 45" auf Briefstück. Befund Moser (1975); Attest von der Weid (1984). SBK = CHF 10'000. *Provenienz: Sammlung "Cresta", Harmers SA, Lugano 15. Februar 1992, Los 1043.*	4R	△	**3'000**

8258

8258	Rechte Hälfte Doppelgenf, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück einschliesslich der Trennlinie der unteren Nachbarmarke, zart und minim übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem "GENEVE 7 SEPT. 45" auf Briefstück. Höchst attraktiv, Atteste Zumstein (2000), Marchand (2023) SBK = CHF 10´000 + 20%	4R	△	**2'500**

Genf (Kleiner Adler) 1845

8259

8260

8261

8262

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8259	Kl. Adler, farbintensives Prachtstück, praktisch allseits grünrandig und für diese eng gedruckte Ausgabe überdurchschnittlich breit geschnitten mit Teilen zweier Nachbarmarken, zart und kontrastreich entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 2). Dekorativ, signiert Krüger, Attest Rellstab (1992). SBK=CHF 5'000.	5		**600**
8260	Kl. Adler, farbfr. und allseits grünrandig (minimales Eckbüglein links unten), zartklar entw. mit fein ausgeprägter Genfer Rosette (AW 2) in rot. Für diese Ausgabe ein ausladend geschnittenes Stück; Attest Hertsch (2018). SBK=CHF 5'000.	5		**600**
8261	Kl. Adler, farbfr. und dreiseitig grünrandig, links kurz Randlinie berührt, zartklar und dekorativ entw. mit nahezu voll aufgesetzter roter Genfer Rosette (AW 2). Attest Moser (1964). SBK=CHF 2'500.	5		**300**
8262	Kl. Adler, farbfrisch und dreiseitig grünrandig mit teilweiser Randlinie der unteren Nebenmarke (leichte waagr. Knitterspur), zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Eine interessante Marke, den berüchtigten engen Klischeeabstand dieser Ausgabe vortrefflich illustrierend; signiert Schlesinger und Thier, Attest Rellstab (1991). SBK=CHF 2'500.	5		**200**

8263

8263	Kl. Adler, farbfrisch und allseits grünrandig (rechts unten Vortrennschnittchen), zart und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. Einkreisstp. "GENÈVE 17 JANV. 52 10½ M" in derselben Farbe auf frischem Briefstück. Eine delikat-ansprechende Spätverwendung des kleinen Adlers mit der auf dieser Ausgabe sehr seltenen eidgenössischen Raute; Atteste von der Weid (1991) und Marchand (2023). Corinphila Handbuch und Spezialkatalog=CHF 10'000.	5	△	**1'500**
8264	No Lot			

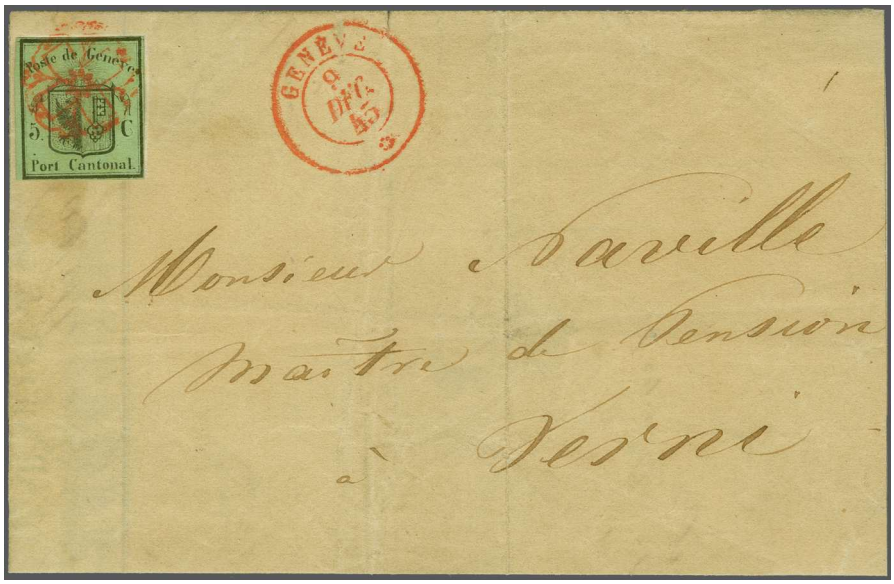
8265

8265	Kl. Adler, farbfr. und für diese eng gedruckte Ausgabe gut geschnitten, dreiseitig grün- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke, unten rechts an die Randlinie geschnitten, zart und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. "GENEVE 5 SEPT. 46" in der gleichen Nuance auf Briefstück. Ansprechend, signiert Moser SBK = CHF 2'500+.	5	△	**300**

8266 SBK Ausrufpreis in CHF

8266 Kl. Adler, farbfr. und allseits grünrandig mit Teilen der rechten Nebenmarke und Bogenrand unten (waagr. Registraturbugspur durch die Marke), zart und leicht übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) und nebenges. kl. Zweikreisstp. "GENÈVE 7 JUIL. 46" in derselben Farbe auf frischem Faltbrieflein an Monsieur Calame in Monrepos (mittig kurzer Einriss verklebt, zwei Klappen fehlend). Inhalt ist eine Rechnung von "Marcillac & Cie., *Charbon de bois, Houille et Coke, Grand Quai 171bis, à coté du café du Nord".* Eine ausladend breit geschnittene Marke; Attest Hermann (2023). SBK=CHF 9'500. 5 ✉ **1'000**

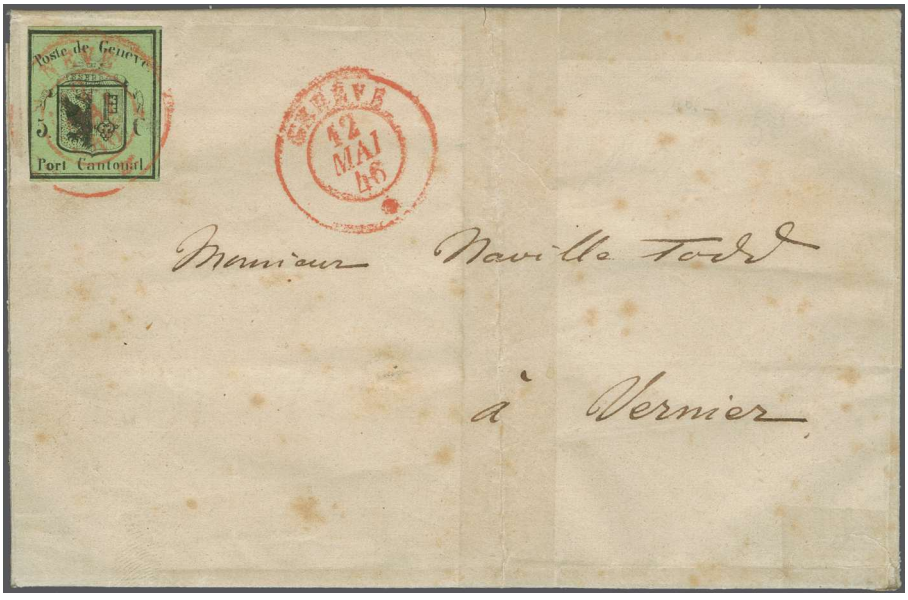
Maison Naville in Vernier



8267

8267 Kl. Adler, farbintensiv und für diese eng gedruckte Ausgabe allseits grünrandig geschnitten, links mit Bogenrand (zu Prüfungszwecken abgelöst und zurück gefalzt), zartklar und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem "GENEVE 9 DEC. 45" auf Faltbrief (leicht knittrig), gerichtet an das Pensionat Naville in Vernier. Atteste Moser (1954), Marchand (2023) SBK = CHF 9'500.

Anmerkung: Das Pensionat Naville in Vernier ist der Bestimmungsort der sogenannten Barrilliet-Korrespondenz aus heute 17 bekannten Briefen von Caroline Barrilliet an ihren damals zehnjährigen Sohn François-Charles-Théodore Barrilliet, die alle im Zeitraum Mai 1844 bis Februar 1845 mit einer Doppelgenf frankiert wurden. 5 ✉ **1'000**



8268

Ein Blick auf die Grand Rue in Genf

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8268	Kl. Adler, farbintensiv und meist grünrandig mit Teilen der rechten Nebenmarke (links unten kurz Randlinie berührt), zartklar und übergehend entw. mit kleinem Zweikreisstempel "GENÈVE 12 MAI 46" in rot, nebengesetzt wiederholt, auf vollständigem, kleinformatigem Faltbrief (in den Rändern sowie entlang eines senkr. Registraturbuges inwendig verstärkt) an die bekannte Adresse von Jean-Louis Naville-Todd, "maire" von Vernier. Eine seltene, vorschriftswidrige Marken-Entwertung mit dem Datumstempel wie sie durch Irrtum oder Zeitdruck sehr punktuell vorkommt; signiert Emil Wettler; Atteste Hunziker (1965) und Eichele (2011). Corinphila Handbuch und Spezialkatalog=CHF 4'800x2.	5 ✉	**750**

8269

8269	Kl. Adler, farbfr. und voll- bis dreiseitig grünrandig (oben links Randlinie berührt, linke obere Ecke leicht gestossen), zartklar und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. kleinem Zweikreisstp. "GENÈVE 19 AOUT 45" in derselben Farbe auf sauberem Faltbrief innerhalb der Stadt Genf an die Rue de Cornavin im nach dem Schleifen der Befestigungsanlagen erst im Aufbau befindlichen Quartier des Grottes. Atteste Hunziker (1966) und Rellstab (1993). SBK=CHF 4'800. *Provenienz: 98. Edgar Mohrmann-Auktion, Hamburg April 1958, Los 1912* *121. Mohrmann-Auktion, Hamburg April 1966, Los 2297.*	5 ✉	**500**

Genf (Grosser Adler) 1846

8270

8271

8272

8273

8274

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8270	Gr. Adler, farbfrisches und allseits breitrandiges Luxusstück, ungebraucht mit teilweiser Originalgmmierung. Signiert Calves und Nussbaum; Atteste von der Weid (2001) und Marchand (2024). SBK=CHF 3'000.	6	*	**1'200**
8271	Gr. Adler, farbfrisch und gut- bis meist breitrandig, ideal klar, zentrisch und kontrastreich entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 4). Ein attraktives Stück; Attest Marchand (2023). SBK=CHF 2'600.	6		**400**
8272	Gr. Adler, farbfr. und breitrandig, zartklar und voll aufgesetzt entw. mit feinst ausgeprägter roter Genfer Rosette (AW 2). Ein dekoratives Stück; signiert Miro, Attest Marchand (2024). SBK=CHF 2'600.	6		**400**
8273	Gr. Adler, farbfrisch und meist breitrandig (unten rechts kurz Randlinie berührt), zartklar und voll aufgesetzt entwertet mit delikat ausgeprägter roter Genfer Rosette (AW 4). Eine dekorative Marke; Attest A.&M.Hertsch (1956). SBK=CHF 2'600.	6		**250**
8274	Gr. Adler, farbfr. und noch voll- bis breitrandig (oben kurz an die Randlinie geschnitten), zartklar und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Attest von der Weid (2004). SBK = CHF 2600.	6		**250**

8275

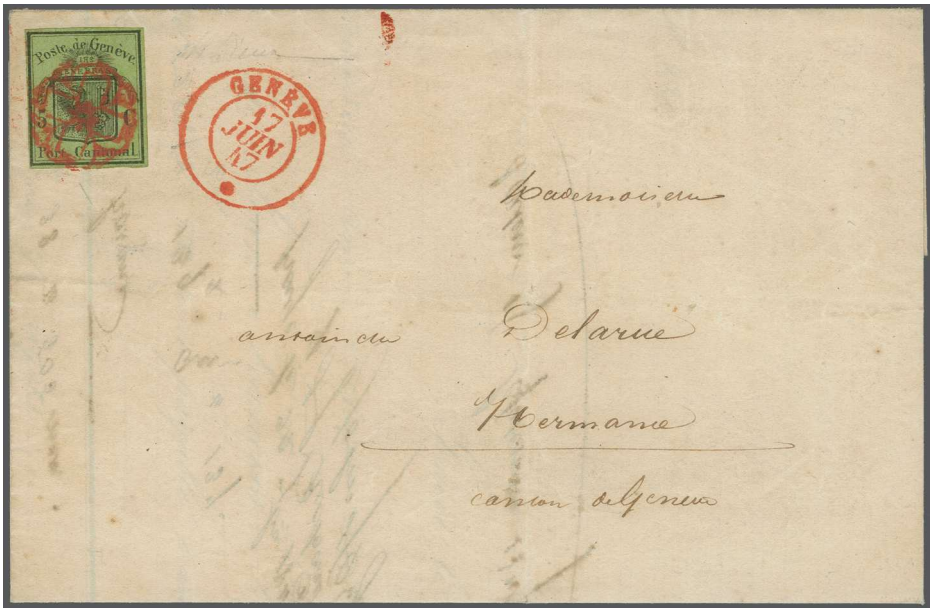
8276

8275	Gr. Adler, sehr farbfr. Prachtstück, sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand oben, klar und übergehend entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 4) auf Briefstück. Eine sehr schöne und fehlerfreie Marke, Befund Moser (1976) SBK = CHF 2'600+.	6	△	**500**
8276	Gr. Adler, farbintensiv und voll- bis breitrandig, klar, dekorativ und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) auf Briefstück. Schöner kaum vorstellbar! Attest Rellstab (1993) SBK = CHF 2'600+. *Provenienz: Sammlung Jack Luder, 219. Corinphila-Auktion, Zürich 11. November 2017, Los 2022.*	6	△	**500**

8277

8277	Gr. Adler, die 19. Marke des Hunderterbogens mit Plattenfehler "schräger, teilweise wegretouchierter schwarzer Strich", farbfr. und gut- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken, klar und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) mit nebenges. Zweikreisstempel "GENÈVE 19 SEPT 48 10½ H" auf Briefstück. Signiert Moser; Attest Rellstab (1995) SBK = CHF 2'600+.	6.2.01	△	**500**

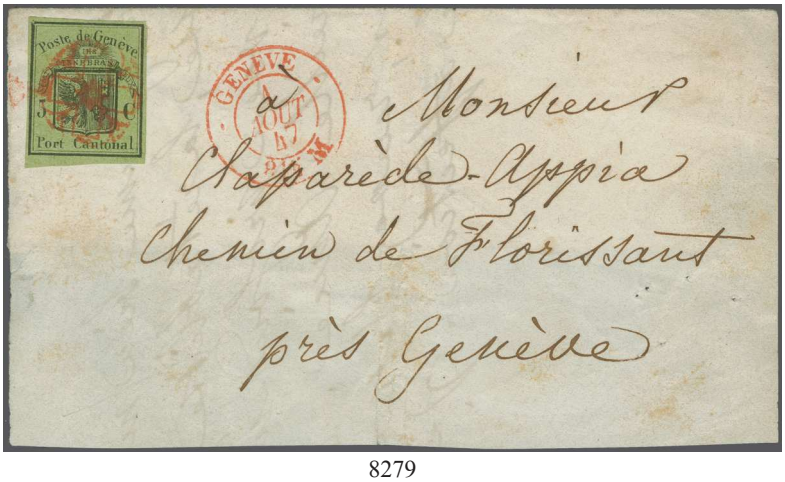
Ansicht von Hermance



8278

SBK | Ausrufpreis in CHF

8278 Gr. Adler, farbfr. und allseits grünrandig, klar und minim übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. "GENÈVE 17 JUIN 47" auf vollständigem Faltbrief an Mademoiselle Antoinette Delarue in Hermance. Ein schöner Brief aus der Stadt in den Kanton, Attest Renggli (2002) SBK = CHF 4'900. 6 ✉ **750**



8279

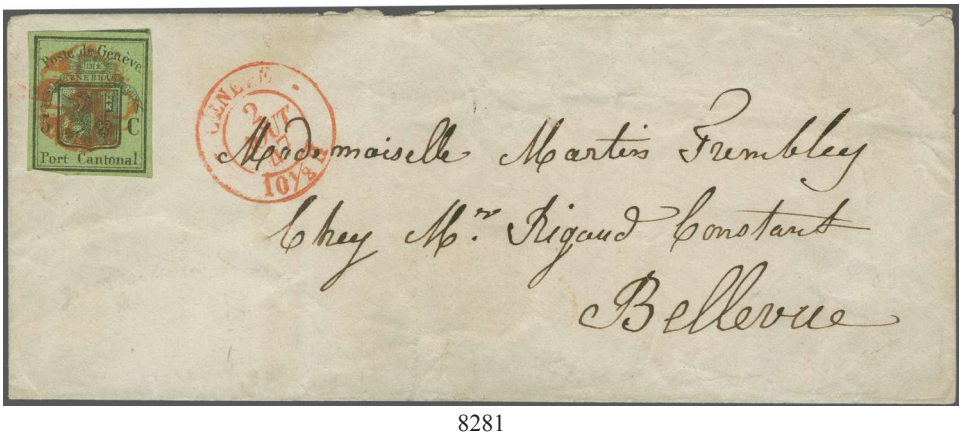
8279 Gr. Adler, die 91. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und allseits breitrandig mit Bogenrand unten, zart und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. Zweikreisstempel "GENÈVE 1 AOUT 47 8½ M" auf rückseitig unvollständigem Kantonsbrief an den Pfarrer und Krankenhauskaplan Jacques Claparède-Appia (1809-1879) am Chemin de Florissant. Attest Eichele (2023). 6 ✉ **600**

8280

SBK | Ausrufpreis in CHF

8280 Gr. Adler, farbfr. und gut- bis dreiseitig grünrandig mit Bogenrand links (oben kurz an die Randlinie geschnitten), klar und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) und nebenges. kl. Zweikreisstp. "GENÈVE 28 MAI 47" in derselben Farbe auf kleinem Faltbrieflein, datiert "*Hauts-Crets 28 Mai 1847"* und adressiert an Madame Cherbuliez, *"Maison de la Bourse française"* in Genf. Die Absenderin, C. Cherbuliez, schliesst das Brieflein mit *"Adieu ma chère Adèle, très à la hâte parceque Louise va mettre le billet à la poste".* Ein hübsches Brieflein, geschrieben vermutlich in Hauts-Crêts oberhalb von Cologny, auf privatem Weg zum Hauptpostbüro in Genf gebracht und dort als Stadtbrief aufgegeben; Attest Marchand (2023). SBK=CHF 4'900. 6 ✉ **600**

Eduoard Rigaud-Constant



8281

8281 Gr. Adler, die 17. Marke des Hunderterbogens mit Plattenfehler "Randkerbe oben links", farbfr. und vorab breit- bis überrandig mit Teilen der oberen Nebenmarke (unten links kurz berührt), satt und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) und nebenges. kl. Zweikreisstp. "GENÈVE 2 AOUT 47 10½ H" in derselben Farbe auf hübschem Damenbriefumschlag (etw. knittrig) an "*Mademoiselle Martins Trembley, chez Mr. Rigaud-Constant*" in Bellevue. SBK=CHF 4'900.
Anmerkung: Der Rechtsanwalt Edouard Rigaud-Constant (1790-1861) entstammte einer einflussreichen Genfer Familie und amtete von 1817 bis 1823 als stellvertretender Generalstaatsanwalt bevor er 1840 zum Präsidenten des Zivil- und Strafgerichts berufen wurde. Später war er unter anderem Mitglied des Erziehungsrats, Vertreter der Liberal-Konservativen im Repräsentierenden Rat und im Verfassungsrat, Genfer Tagsatzungsgesandter und Verfassungsrat. Die Empfängerin war seine Nichte. 6 ✉ **350**

Genf (Grosser Adler dunkelgrün) 1848

8282

8283

8284

8285

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8282	Gr. Adler dunkelgrün, farbfrisch und gleichmässig breitrandig präsentierend (hinterlegt), ungebraucht ohne Gummierung. Attest RPSL (1938), Befund Marchand (2024). SBK=CHF 5'500.	7	(*)	**400**
8283	Gr. Adler dunkelgrün, farbintensiv und gut- bis überrandig, sauber entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 4). Attraktiv, signiert Pfenninger, Atteste Hunziker (1978), Rellstab (1993) SBK = CHF 4'000.	7		**600**
8284	Gr. Adler dunkelgrün, farbfr. und voll- bis breitrandig, klar entw. mit roter Genfer Rosette (AW 5). Signiert Thier, Richter und Maury, Attest Abt (1980). SBK = CHF 4'000.	7		**500**
8285	Gr. Adler dunkelgrün, farbfr. und voll- bis breitrandig (unten links an die Randlinie geschnitten), zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4). Signiert A. Diena; Attest Eichele (2014). SBK=CHF 4'000.	7		**350**

8285A

8286

8285A	Gr. Adler dunkelgrün, farbfr. und breit- bis überandig mit Bogenrand rechts, ideal klar und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) und nebenges. Teilabschlag eines Einkreisstp. "GENÈVE 7 JUIL..." in derselben Farbe auf kl. Briefstück. Signiert Thier und Pfenninger; Atteste Moser (1971) und Berra (2000). SBK=CHF 4'000.	7	△	**600**
8286	Gr. Adler dunkelgrün, farbfr. und gut- bis überaus breitrandig, zart und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) mit nebenges. Einkreisstp. "GENÈVE 30 JUIN 49 10½ M" in derselben Farbe auf Briefstück (Marke den Rand überlappend). Signiert Calves; Atteste von der Weid (1996) und Hertsch (2020).	7	△	**500**

8287

Jack Luder

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8287	Gr. Adler dunkelgrün, farbintensiv und regelmässig breitrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) mit nebenges. kleinem Zweikreisstempel "GENEVE 9 JANV. 49 8½ S" sowie glasklarem blauem Firmenstempel "JEAN FRANC.S RICHARD / A GENÈVE" auf dekorativem, archivfrischem Faltbrief nach Chêne. Atteste Hunziker (1963), Hertsch (1966) und Rellstab (1991). SBK=CHF 7'500. *Provenienz: Sammlung Jack Luder, 219. Corinphila-Auktion, Zürich 11. November 2017, Los 2024.*	7	✉	**2'000**

8288

8288	Gr. Adler dunkelgrün, farbintensiv und gut- bis überrandig, zart und übergehend entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 4) und nebenges. Einkreisstempel "GENÈVE 17 JUIL. 49 8 1/2 M" auf archivfrischem, vollständigem Faltbrief mit Absenderstempel "V. VETTINER ET FILS À GENÈVE" nach Grand-Sacconnex. Ein frisches und ansprechendes Brieflein; Attest Rellstab (1982). SBK=CHF 7'500. *Provenienz: 71. Corinphila-Auktion, Zürich, 26.-30. April 1984, Los 9144.*	7	✉	**1'000**

8289

8289	Gr. Adler dunkelgrün, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke, klar und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) mit nebenges. ideal klarem "GENEVE 25 Avril 49 9 H" auf Briefvorderseite in der Stadt. Eine ansprechende Verwendung, Attest Berra-Gautschy (2009).	7	(✉)	**600**

Waadt 4 (1849)

8290

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8290	Waadt 4, sehr breit bis überrandig geschnitten, zart und zentrisch entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 3). Ein aussergewöhnlich gut geschnittenes Exemplar dieser gesuchten Marke, Atteste Moser (1969) und Marchand (2023). SBK=CHF 27'000.	9	**5'000**

8291

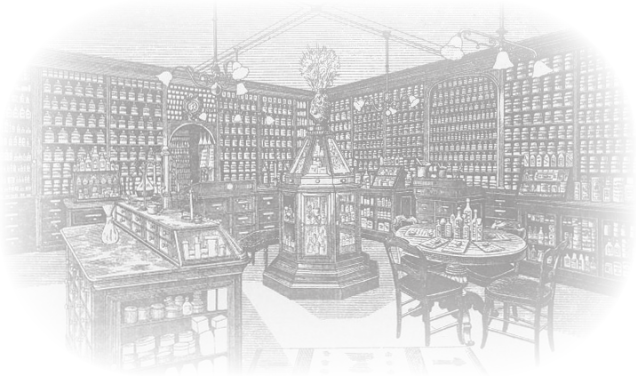
8291	Waadt 4, farbfrisch und regelmässig breitrandig, leicht und kontrastreich entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 3). Ein ansprechendes Stück dieser gesuchten Marke, signiert Brun, A. Diena und Moser, Atteste Moser (1967) und Marchand (2013). SBK=CHF 27'000	9	**5'000**

8292

8292	Waadt 4, die 4. Marke des Hunderterbogens, farbfrisch und breit- bis überrandig mit dreiseitig sichtbaren Trennlinien, zart entw. mit seltener schwarzer Genfer Rosette (AW 3). Eine sehr seltene, nur in der ersten Januarhälfte des Jahres 1851 belegte Entwertung in Kombination mit einer grosszügig geschnittenen Marke; Atteste Renggli und Rellstab (1999). Corinphila Handbuch und Spezialkatalog=CHF 27'000+20%.	9	**6'000**

8293

8293	Waadt 4, farbfr. und voll- bis breitrandig, zart, zentrisch und kreuzfrei entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3). Ein attraktives Stück dieser gesuchten Marke, Attest Fulpius (1945) SBK = CHF 27'000.	9	**2'500**



Apotheke in Genf

8294

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8294	Waadt 4, die 53. Marke des Hunderterbogens, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, klar, zentrisch und damit kreuzfrei entw. mit roter Genfer Rosette (AW 5) mit nebenges. rotem Einkreisstempel "GENÈVE 9 JANV 50 10½ M" auf Ortsbrief innerhalb der Stadt Genf aus der bekannten Korrespondenz Portes-Rilliet. Ein sehr attraktiver Brief mit einem Prachtstück dieser gesuchten Marke, entwertet mit der ersten eidgenössischen Rosette, Atteste Hunziker (1963), Bach (2001) SBK = CHF 58'000. *Bemerkung: Das Los enthält eine handschriftliche Fundbeschreibung für diesen Brief: "Cette lettre très rare, ainsi qui toutes les autres adressées a Mme de Portes-Rilliet, ma trisaïeule, a été trouvé par Jean de Loriol au grenier du Bois d'Ely en Août 1926, dans les liasses de comptes & factures de Mme de Portes-Rilliet." Jean de Loriol (1888-1948) war ein Ingenieur mit einer Leidenschaft für die Geschichte und Genealogie, seine Familie war mit den Portes verschwägert. Bois d'Ely ist ein Gehöft in der Waadt in der Nähe der Genfer Exklave Céligny.* *Provenienz: Sammlung Alma Lee, Rapp-Auktion (Mai 2001), Los 55.*	9 ✉	**20'000**

Waadt 5 (1850)

8295

8296

8297

8298

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8295	Waadt 5, die 40. Marke des Hunderterbogens mit breitem Bogenrand rechts, farbintensives und breit- bis überrandiges Luxusstück mit Trennlinien auf drei Seiten, klar entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101). Atteste Moser (1964), Rellstab (1993). SBK = CHF 2'500.	10	**750**
8296	Waadt 5, farbfr. und breitrandiges Prachtstück mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, klar entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101). Attest Marchand (2018). SBK=CHF 2'500.	10	**600**
8297	Waadt 5, farbfr. und sehr gut- bis breitrandig, zart und kreuzfrei entw. mit zentrisch gesetzter, roter Genfer Rosette (AW 3). Attest Eichele (2020) SBK = CHF 2'500. *Provenienz: Sammlung Ferrari de la Renotiere, 2. Auktion G. Gilbert (Okt. 1921), Los 528.*	10	**500**
8298	Waadt 5, farbfr. und breitrandig, zart und voll aufgesetzt entw. mit der nur in der ersten Januarhälfte 1851 verwendeten schwarzen Genfer Rosette (AW 3). Eine ansprechende Marke mit dieser seltenen Entwertung; signiert Fulpius und von der Weid; Attest Eichele (1999). Corinphila Handbuch und Spezialkatalog=CHF 2'500+20%.	10	**500**

8299

8300

8301

8302

8299	Waadt 5, farbfr. und breit- bis überrandig, zart entwertet mit schwarzer Genfer Rosette (AW 3). Ein attraktives Stück mit dieser ausgesprochen seltenen, nur in der ersten Januarhälfte 1851 belegten Entwertung, signiert A. Diena; Atteste von der Weid (1990), Eichele (2008) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog=CHF 2'500 + 20%.	10	**500**
8300	Waadt 5, die 92. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und breitrandig (Eckbug im Überrand), zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3). Signiert Diena; Attest Rellstab (1993).	10	**400**
8301	Waadt 5, die 19. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und breitrandig, klar entw. mit zentrisch gesetzter, schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101). Signiert Fulpius und Richter; Befund Hermann (2015); Atteste Schaadt (1981), Rellstab (1992), Zumstein (2005) SBK = CHF 2'500.	10	**400**
8302	Waadt 5 in der tiefschwarzen Nuance, farbfr. und gut- bis breitrandig, klar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Selten; signiert Schlesinger; Attest Rellstab (1985). SBK=CHF 2'800.	10a	**350**

8303

8304

8305

Louise Boyd Dale

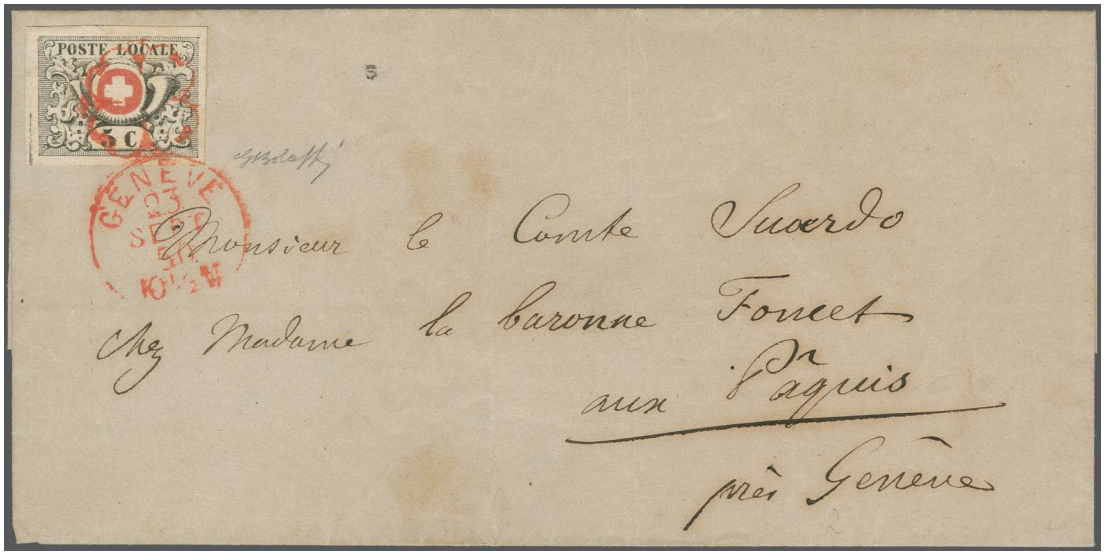
Alfred F. Lichtenstein

8303	Waadt 5, farbfr. und breit- bis überrandig (punkthelle Stelle), klar und zentrisch entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101). Attest von der Weid (1986). SBK=CHF 2'500.	10		**300**
8304	Waadt 5, die 2. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und gut- bis überrandig mit Bogenrand oben, klar entw. mit etwas undeutlicher Genfer Gitterraute (AW 101) in schwarz. Signiert Zumstein &Cie ; Befund Kimmel (2008). SBK=CHF 2'400.	10		**250**
8305	Waadt 5, farbintensives und regelmässig breitrandiges Luxusstück, zart und doch kontrastreich entwertet mit rotem "P.P." im Kästchen von Genf und Nyon (AW 262) und Teil eines roten Einkreisstempels, auf kl. Briefstück übergehend. Eine sehr seltene Entwertung auf einer einwandfreien Marke in bemerkenswert schöner Farbe, Attest von der Weid (1989). *Provenienz: Sammlung Louise Boyd-Dale/Alfred F. Lichtenstein, H. R. Harmers Zürich, 8. Dezember 1989, Los 31.*	110	△	**800**

8306

Jack Luder

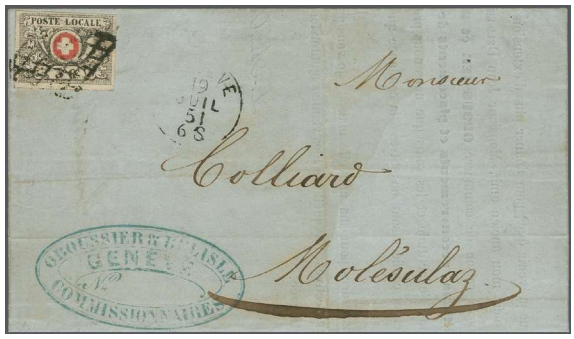
		SBK		Ausrufpreis in CHF
8306	Waadt 5, farbfr. und breit- bis überrandiges Luxusstück mit teilweisen Trennlinien auf allen Seiten, klar und übergehend entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101) mit nebenges. schwarzem "GENEVE 20 AVRIL 51 10½ M" auf vollständigem und frischem Faltbrief nach Servette. Die Gitterraute wurde nur im Zeitraum vom 17. Januar bis 8. August 1851 verwendet. Attest Rellstab (2000) SBK = CHF 4'800. *Provenienz: Sammlung Jack Luder, 226. Corinphila-Auktion, Zürich 2. Juni 2018, Los 9023.*	10	✉	**1'000**



8307

8307	Waadt 5, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart und voll aufgesetzt entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 3) und ebenfalls auf die Marke übergehendem roten Einkreisstempel "GENÈVE 23 SEPT 50 10½ M" auf volständigem Faltbrief nach Pâquis. Ein attraktiver Brief, signiert G. Bolaffi; Attest Marchand (2015) SBK = CHF 4'800.	10	✉	**750**

8308



8309

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8308	Waadt 5, farbfr. und breit- bis überrandig, zartklar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. Einkreisstempel "GENÈVE 7 JANV. 52 2½ S" in derselben Farbe auf gefaltetem Geschäftsbrief (knittrig, leichte Patina). mit Briefkopf "J. I. CHASSY / TONNELIER & M.D. DE VINS / Rue de la Madelaine, No. 175" an "*Monsieur Cougnard, Avocat"* an der Rue du Rhône. Befund Moser (1973), Atteste A. Hertsch (1950), Marchand (2019) und Ch. Hertsch (2023). SBK=CHF 4'800. *Anmerkung: Salomon Cougnard (1788-1868) studierte in Paris und Genf Rechtswissenschaften und amtete von 1848-1868 als Richter am Kassationsgericht sowie gleichzeitig von 1852-68 als Leiter des Grundbuchamtes. Daneben war er Tagsatzungsgesandter, liberaler Abgeordneter im Genfer Kantonsparlament (1819-42), Mitglied des Verfassungsrates (1841) und des Grossen Rates (1842-46). Literarisch interessiert und Autor leichter Gedichte und Gesänge war er Mitbegründer der Société Littéraire (1816) sowie der wichtigen liberalen Tageszeitung "Journal de Genève" (1826).*	10	✉	**500**
8309	Waadt 5, farbfr. und voll- bis breitrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101) mit nebenges. Einkreisstempel "GENÈVE 19 JUIL. 51 6S" in derselben Farbe und ovalem Firmenstempel "OBOUSSIER & BELISLE / COMMISSIONNAIRES / GENÈVE" in blau auf auf teilvorgedrucktem gefaltetem Geschäftsbrief an Monsieur Colliard in Moillesullaz (Gemeinde Thônex). Attest Rellstab (1981). SBK=CHF 4'800. *Provenienz: Rapp-Auktion, Wil SG 19.-24. April 1982, Los 6119* *Chiani-Auktion, Gossau SG April 1986, Los 4446.*	10	✉	**500**

8310

8310	Waadt 5, farbfr. und gut- bis überrandig mit zweiseitig sichtbaren Trennlinien, klar und übergehend entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101) mit nebenges. zartem Einkreisstp. "GENÈVE 1 MARS 51 4S" auf dreiseitigem, vorgedrucktem Faltbrief (etw. Altersspuren), innerhalb der Stadt Genf an "*Monsieur Cramer, ancien syndic*" adressiert. Attest Marchand (2024). SBK=CHF 4'800. *Anmerkung: Mit dem Brief macht J. Eberhard in Mategnin auf die Eröffnung seiner Landwirtschaftsschule aufmerksam. Ausgerichtet auf "jeunes gens" von mindestens 14 Jahren kostete die Ausbildung Fr. 400 pro Jahr, wobei nebene eines Primarschulabschlusses "les goûts et les qualités nécessaires pour devenir des agriculteurs pratiques, assez de force corporelle pour consacrer aux travaux agricoles la plus grande partie de leur temps, suivant la saison, et assez d'intélligence pour saisir l'enseignement théorique qui leur sera donné" vorausgesetzt würden. Neben einer Reihe landwirtschaftlicher Fächer, würde die Schüler auch Unterricht in Religion, Sprachen, Musik, Geschichte, Kunst und Mathematik erwarten. Aber "je donnerai surtout mon attention à former le cour de mes élèves, en leur inspirant le goût de la piété et celui de leur état, l'amour du travail et de l'industrie".*	10	✉	**500**

Neuenburg (1851)

8311

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8311	Neuenburg, farbfrisches und breit- bis überrandig mit doppelten Trennlinien an drei Seiten, ungebraucht mit Originalgummierung. In dieser Erhaltung eine seltene Marke; signiert Hunziker, Attest Marchand (2024). SBK = CHF 15'000+.	11	*	**3'000**

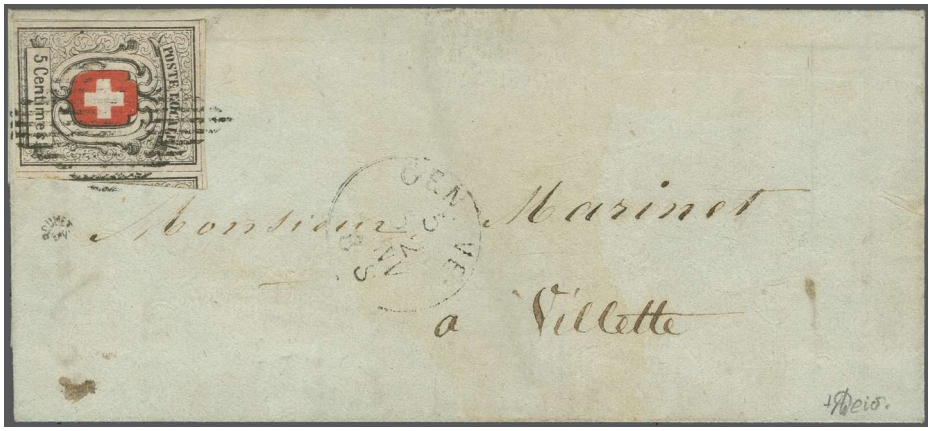
8312

8313

8312	Neuenburg, farbfrisch und sehr breit- bis überrandig mit doppelter Trennlinie oben, klar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert Fulpius; Attest Rellstab (1996). SBK=CHF 5'400.	11		**850**
8313	Neuenburg, farbfr. und gut- bis breitrandig, nahezu kreuzfrei entw. mit zarter schwarzer eidg. Raute. Signiert Brun; Atteste Moser (1964), Rellstab (1994), Eichele (2007) SBK = CHF 5'400.	11		**400**

8314

8314	Neuenburg, farbfr. und gut- bis überrandig, rechts mit der typischen doppelten Trennlinie (unten rechts mit Vortrennschnitt im Randbereich, ohne Bedeutung), ideal klar und minim übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. "GENEVE 18 MARS 53 10½M" in gleicher Nuance auf Briefstück. Signiert Strandell, Atttest Eichele (2020) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 5'940+. *Bemerkung: Eine späte Verwendung im 2. Eidgenössischen Tarif, reguläre Verwendungen der Neuenburg auf Brief nach 1853 sind unbekannt. Schäfer - Frankaturen Kantonalmarken führt als letztes Datum für eine reguläre Briefverwendung den 12. September 1853 an, danach nur eine Verwendung nach dem Ende der Gültigkeit am 13. Dezember 1854.*	11	△	**1'000**

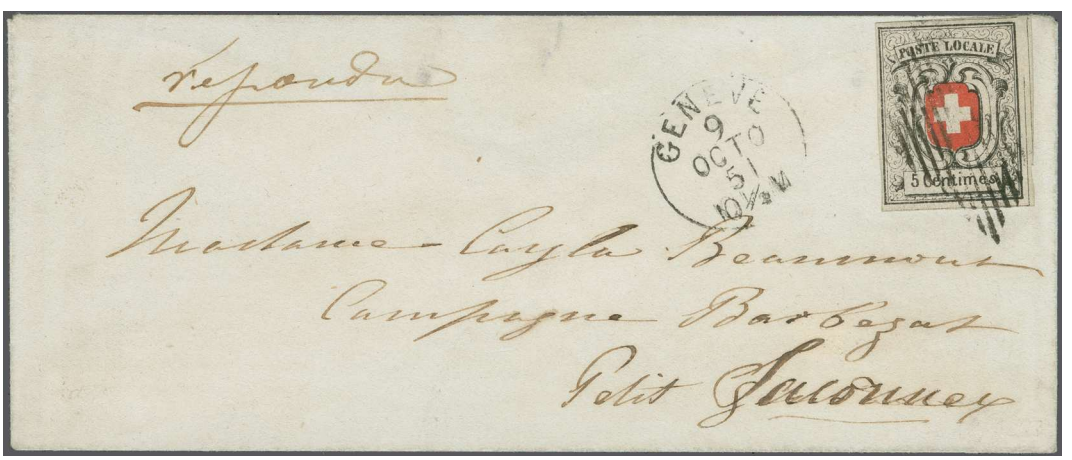


8315

SBK Ausrufpreis in CHF

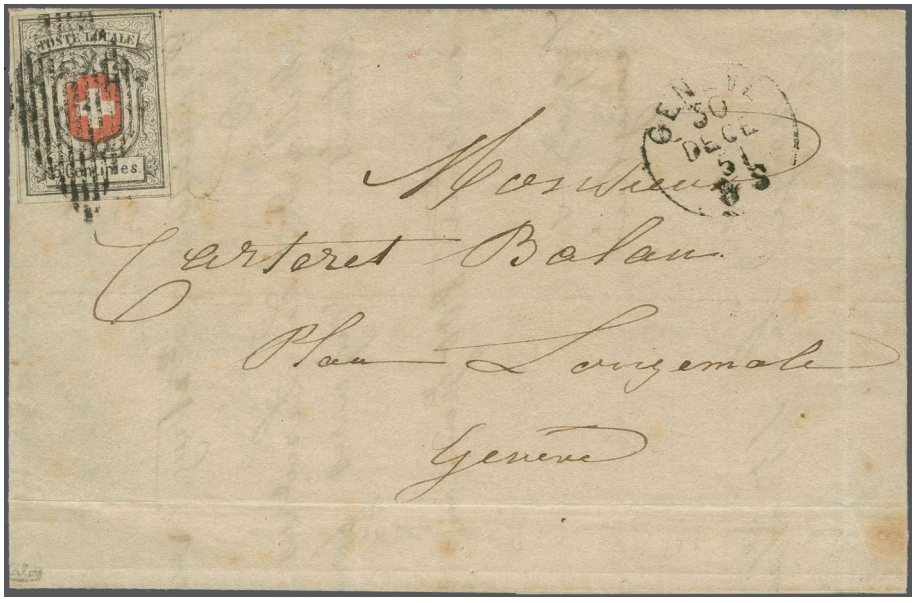
8315 Neuenburg, farbfr. und sehr gut- bis breitrandig mit drei kompletten Trennlinien und Teilen der rechten Nachbarmarke, zart und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. "GENEVE 5 52 JANV" mit verkehrt eingesetztem Datum auf Faltbrief nach Vilette (Adresse leicht verbessert). Signiert Moser, von der Weid & Roumet; Attest Marchand (2022) SBK = CHF 10'000.
Bemerkung: Das verkehrt eingesetzte Datum ist in der Corinphila Kartei-Registratur bislang nur von drei Tagen bekannt und zwar vom 5. und 6. Januar 1852 sowie nochmals am 16. August 1852. Dabei ist interessant, dass es den Stempel vom 5. Januar 1852 auch richtig eingesetzt gibt. Ab dem 7. Januar 1852 ist die Datumsreihenfolge wieder korrigiert. 11 ✉ **1'200**

Anne-Caroline Fuzier-Cayla
und ihre Töchter



8316

8316 Neuenburg, farbfr. und gut- bis überrandig mit der für die Neuenburg typischen doppelten Trennlinie rechts, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "GENEVE 9 OCTO 51 10½M" auf kleinformatigem Damen-Umschlag nach Petit-Saconnex. Ein feiner und frischer Brief im ersten Briefkreis, Atteste Rellstab (1995), Marchand (2023) SBK = CHF 10'000.
Anmerkung: Empfängerin ist Anne-Caroline Fuzier-Cayla, geborene Bouthillier de Beaumont (1815-1906).
Provenienz: Feldman-Auktion (März 1984), Los 11305
100. Corinphila-Auktion (Juni 1997), Los 5875. 11 ✉ **2'000**



8317

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8317	Neuenburg, farbfr. und breit- bis überrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien (leichteste waagr. Druckspur), klar und leicht übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. Einkreisstempel "GENÈVE 30 DECE. 51 8S" in derselben Farbe auf vollständiger, gefalteter Rechnung mit illustriertem Briefkopf "F. HULLER / *Cigares et Tabacs de toutes qualités"* an die Place Longemalle. Eine attraktive und seltene Verwendung während der "**markenlosen Zeit**" vom 25. bis 31. Dezember 1851; signiert Köhler, Bloch, Calves, Moser und Nussbaum; Atteste von der Weid (1996) und Eichele (2017). *Referenz: Abgebildet und diskutiert in: Richard Schäfer, "Handbuch Postgeschichte von Genf", S.177, sowie Richard Schäfer, "Schweiz Kantonalmarken - Frankaturen - Seltenheiten, S. 266.* *Anmerkung: Während in der sogenannten "markenlosen Zeit" an den Postschaltern des Landes keine Bundesmarken zu kaufen waren, da alle Poststellen angewiesen waren, per 25. Dezember 1851 ihre Bestände an Bundesmarken an die Oberpostdirektion in Bern zu retournieren, sodass diese mit Inkrafttreten des neuen Posttarifs am 1. Januar 1852 in neuer Währung wieder herausgegeben werden konnten, blieben die Genfer Kantonalmarken am Postschalter erhältlich und konnten somit ohne Einschränkungen zur Frankierung eingesetzt werden.* *Provenienz: Sammlung "Monte Rosa", 73. Corinphila-Auktion, Zürich 24. September 1985, Los 2666* *Chiani-Auktion, Gossau SG Mai 2000, Los 201.*	11	✉	**1'500**

Genfer Ganzsachenumschlag

8318

8319

8320

8318	Genfer Ausschnitt, farbfr. und breitrandig in ungebrauchter Erhaltung. Signiert Moser. SBK=CHF 600.	07	(*)	**75**
8319	Genfer Ganzsachenausschnitt als Marke verwendet (leicht unfrisch), breitrandig, zart entw. mit voll aufgesetzter roter Genfer Rosette (AW 3) auf Briefstück. Signiert Thier, Köhler und Zumstein, Attest Marchand (2024). SBK=CHF 5'000.	07	△	**600**
8320	Genfer Ganzsachenausschnitt als Briefmarke verwendet, farbfr. und breit gerandet, klar und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3) mit nebenges. Teil eines roten Einkreisstempels "GENÈVE 27..." auf kl. Briefstück mit Teil der Adresse (Ausschnitt zur Kontrolle gelöst und zurückgefalzt). Siginiert Reuterskiöld, Attest Rellstab (1979). SBK=CHF 5'000+.	07	△	**1'200**

Kanton Basel-Stadt

Basler Taube (1845)

8321

8322

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8321	Basler Taube, nicht verausgabte Auflage in grün, sog. Probedruck, Druckform I, Position 38 mit zwei markanten, vermutlich durch Fremdkörpereinschluss entstandenen farblosen Punkten im Rotdruck, farbfrisch und dreiseitig weissrandig mit Teilen der rechten Nebenmarke (links der Randlinie entlang geschnitten) mit deutlichem ausgeprägtem Relief, ungebraucht mit Orignalgummi. Signiert Moser, Attest Eichele (2012). SBK=CHF 10'000.	8I	*	**2'000**
8322	Basler Taube, nicht verausgabte Auflage in grün, sog. Probedruck, Druckform I, die 36. Marke des Vierziger-Schalterbogens mit teilweise unterbrochener schwarzer Randlinie rechts oben und markanter Fehlstelle im Rotdruck, farbfrisch und meist weissrandig, unten links kurz an die Randlinie geschnitten, mit sehr deutlich ausgeprägtem Relief, ungebraucht mit Originalgummi (Papier leicht bügig, kurzer Randspalt oben). Gut präsentierend; Atteste Moser (1970) und Hermann (2013). SBK=CHF 10'000.	8I	*	**1'000**

8323

8323	Basler Taube der 2. Auflage von einer unbekannten Druckposition mit markantem Unterbruch der Doppellinie über dem linken Laubmuster, ein farbintensives Luxusstück, allseits gleichmässig breit weissrandig mit Teilen der Randlinie der linken Nachbarmarke, kräftig ausgeprägtes Relief, ohne Gummi, minimer Eckbug im linken unteren Überrand absolut ohne Bedeutung, da Marke einwandfrei. Sicher eine der schönsten bekannten ungebrauchten Basler Tauben, signiert Köhler; Atteste Fulpius (1948), Jann (1972), Rellstab (1989) SBK = CHF 25'000 + 30%.	8	(*)	**6'000**

8324

8324	Basler Taube der zweiten Auflage, Druckform II, Position 23, farbfr. und voll- bis weissrandig mit erkennbarem Relief, ungebraucht mit Originalgummierung (senkr. Bugspur, im Rotdruck oben rechts aufgerauht). Attest Eichele (2015). SBK=CHF 25'000.	8	*	**2'000**

Blick auf Basel

8325

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8325	Basler Taube mit Plattenfehler "farblose Flecken im Rotdruck links der Taube", nach aktuellem Kenntnisstand von Druckform 2 stammend, ein farbfrisches und allseits ausladend weissrandiges Prachtstück mit kräftig ausgeprägtem Relief, klar und sauber entw. mit rotem Zweikreisstp. von Basel. Ein luxuriöses Stück dieser gesuchten Marke, Atteste Renggli (1999) und Eichele (2002). SBK = CHF 20'000+30% für die weissrandige Taube. *Provenienz: Sammlung Jack Luder, 219. Corinphila-Auktion, Zürich 11. November 2017, Los 2037.*	8	**7'000**

8326

8327

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8326	Basler Taube der zweiten Auflage, farbfrisch mit kräftig ausgeprägtem Relief (rücks. mehrfach dünn), dreiseitig knapp bis touchiert, oben ausgesprochen breitrandig mit kleinem Teil der Nebenmarke, zart entw. mit übers Eck gesetztem Teilabschlag eines grossen Zierkreisstempels in rot. Attest Hunziker (1965). SBK=CHF 20'000.	8	**2'000**
8327	Basler Taube der zweiten Auflage, farbfr. und zweiseitig weissrandig, rechts und oben teilw. Randlinie berührt (rücks. dünn), zart und die Taube freilassend entw. mit über die linke obere Ecke gesetztem grossem Zweikreisstp. "BASEL..." in rot. Attest Marchand (2024). SBK=CHF 20'000.	8	**1'500**

8328

8329

8329A

8328	Basler Taube der zweiten Auflage von einer unbekannten Druckposition mit markantem, doppeltem Unterbruch der äusseren Wappeneinfassung rechts, farbfrisch mit scharf und kräftig ausgeprägtem Relief, knapp bis touchiert (reparierter Einriss unten links), zart und zentrisch entw. mit grossem Zierkreisstempel von Basel in rot. Attest Marchand (2024). SBK=CHF 20'000.	8	**1'500**
8329	Basler Taube, in (hell)-blauer Nuance der 2. Auflage von 1847 mit prächtigem Relief (oberer Bogenrand angesetzt, linker Rand teilweise repariert und Marke rückseitig verstärkt), sauber entwertet mit rotem Zweikreisstempel "BASEL 3. JUNI 1850 VORMITTAG". Eine sehr schön präsentierende Marke. Attest Marchand (2024). SBK = CHF 20'000.	8	**1'500**
8329A	Basler Taube der ersten Auflage in der lebhaftblauen Nuance, Druckform I, Position 33 mit den typischen Unterbrüchen der Wappeneinfassung rechts, farbfr. und dreiseitig weissrandig, rechts an die Randlinie geschnitten (rechts unten minim nachgemalt, helle Stelle), zart und übers Eck gesetzt entw. mit grossem Zweikreisstempel "BASEL..." in rot. Signiert Moser, Atteste von der Weid (1978) und Marchand (2019). SBK=CHF 23'000.	8a	**1'000**

Plattenfehler "Taube mit Haube"

8330

8330	Basler Taube der 2. Auflage, Position 25 mit dem prominenten Plattenfehler "Taube mit Haube", farbfr. mit schön ausgeprägtem Relief, vorab weiss- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken (rechts senkrechte Bugspur), zart und übergehend entw. mit rotem Zweikreisstp. von Basel auf Briefstück. Eine schöne Taube, signiert Röhrl; Attest Rellstab (1992) SBK = CHF 20'000. *Provenienz: Sammlung Seebub, 200. Corinphila-Auktion (März 2015), Los 6051.*	8	△	**2'500**

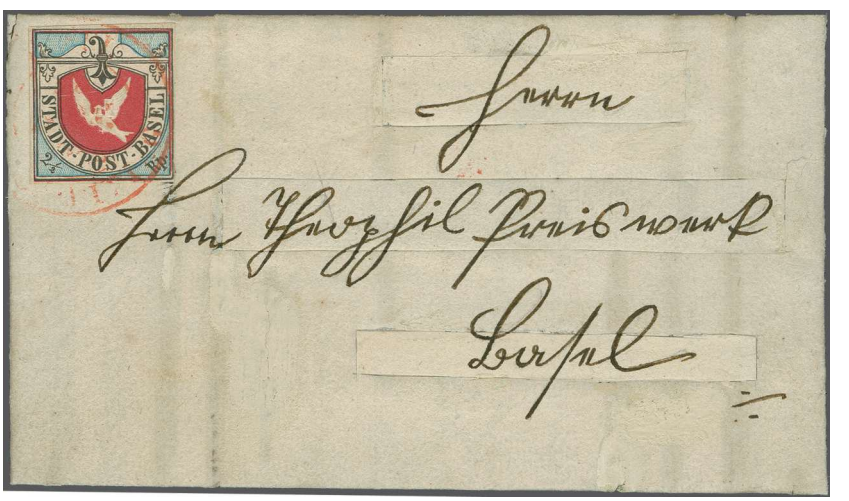
Marktplatz von Basel

8331

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8331	Basler Taube in der lebhaftblauen Nuance, Druckform 1, Position 40 aus der rechten unteren Bogenecke, mit nach rechts verschobenen Rotdruck, farbintensiv und dreiseitig weissrandig, links an die schwarze Randlinie geschnitten, kraftig ausgeprägtes Relief, zart, die Taube freilassend und übergehend entw. mit grossem rotem Zierkreisstempel "BASEL 17. NOV. 1845" auf vollständigem Faltbrief an den Metzger und Weinschenk Heinrich Bürgin. Rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Ein literaturbekanntes und äusserst attraktives Stück, Attest Rellstab (1992). SBK=CHF 50'000. *Referenz: Abgebildet und diskutiert in: Werner Herold, Baslertaube, S. 49 sowie in Jean-Paul Bach: Baslertauben, S.6.* *Provenienz: Besitz Carl Schilt, Feierabendstrasse, Basel (ca. 1910, rücks. entsprechender Besitzerstempel)* *Corinphila-Auktion, Zürich 1930, Los 3209* *7. Ernst Müller-Auktion, Basel 1945, Los 472* *Chiani-Auktion, Gossau (SG) 1990, Los 3578* *Sammlung Jack Luder, 256. Corinphila-Auktion, Zürich 12. September 2020, Los 8014.*	8a ✉	**20'000**

8332

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8332	Basler Taube der ersten Auflage in der lebhaftblauen Nuance, Druckform I, Position 38, farbintensives und sehr gut gerandetetes Prachtstück mit feinst ausgeprägtem Relief, klar, übergehend und die Taube freilassend entw. mit grossem Zierkreisstempel "BASEL 29 FEVR. 1848" auf sauberer Faltbriefhülle an "Herrn A. Carnal im Hattstätterhof" in Kleinbasel (zur Kontrolle gelöst und zurückgeklebt, Brief minim u*mgefalltet). Rücks. Distributionsstp. "BASEL* 29 FEVR. 1848 NACH-MITTAG". Eine bildhaft schöne Taube in tiefen, kräftigen Farben auf einem der wenigen Basler Taube-Briefe mit Adresse im traditionell eher proletarisch geprägten Stadtteil Kleinbasel; Atteste Moser (1963) und Marchand (2024). SBK=CHF 45'000. Anmerkung: Es handelt sich bei dem vorliegenden Brief um einen bisher unbekannten Neufund. Aus der g*leichen Korrespondenz an Alfred Carnal im Hattstätterhof in Kleinbasel sind hingegen zwei weitere Briefe vom 22. Dezember 1847 respektive 22. Februar 1848 bekannt (vgl. hierzu Jean-Paul Bach, Basler Taube, S. 54 und 60).*	8a ✉	**15'000**



8333

8333	Basler Taube der ersten Auflage in der lebhaftblauen Nuance, Druckform I, Position 5, farbfrisch und allseits weiss- bis ausnehmend breitrandig mit klar ausgeprägtem Relief (unbed. Kratzspur im Rotdruck), zart und übergehend entwertet mit grossem Zierkreisstempel "BASEL 24. NOV. 1848 NACH-MITTAG" in rot auf auf vollständigem, sauberem Faltbrief innerhalb der Stadt (Adresse ausgeschnitten, Papier später ergänzt und Adresse nachgemalt). Eine frische und gut geschnittene Frankatur dieser gesuchten Marke; Attest Marchand (2023). SBK=CHF 50'000+50% für die weissrandige Taube.	8a ✉	**10'000**

Ortspost und Poste Locale

Ortspost mit Einfassung (1850)

8334

8335

8336

8337

8338

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8334	Type 6 mit breitem oberem Bogenrand, farbfr. und voll- bis breitrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzen "P.P" des Postkreis Zürich (AW 231/232). Signiert Hassel; Attest Marchand (2017). SBK = CHF 2'300.	13/I	**500**
8335	Type 24 mit markantem Plattenfehler "Schwarzer Fleck über der rechten unteren Kordelschleife", farbfr. und voll- bis überrandig, ideal klar und den Plattenfehler freilassend entwertet mit schwarzer Aargauer Raute (AW 29). Eine dekorative Kombination von Abart und Stempel, signiert Zumstein, Attest Hertsch (1952). SBK=CHF 2'300+.	13/I.2.09.	**400**
8336	Type 25, farbfr. und breit- bis überrandig, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit blauem "P.D." von Bern (AW 345). Attest von der Weid (1984). SBK=CHF 2'300.	13/I	**300**
8337	Type 2, farbfr. und breit- bis überrandig, leicht und sauber entwertet mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Attest Rellstab (1988) SBK=CHF 2'300.	13/I	**300**
8338	Type 16 in der braunroten Nuance, farbintensiv und allseits breitrandig, zart entw. mit schwarzem "P.P.". Signiert Pfenninger; Attest Rellstab (1992) SBK = CHF 2'300.	13/Ib	**250**

8339

8339	Typen 30-32 im waagr. Dreierstreifen, farbfr. und gut- bis überrandig mit verblasster Tintenentwertung. Atteste Pfenninger (1966) und Marchand (2000). SBK = CHF 9500.	13/I	**400**

8340

8340	Type 19, farbrisch und gleichmässig breitrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzem Stabstempel "BURGDORF" (AW 1069) auf vollständiger Vertreteranzeige, ehemals unter Streifband versandt, als Drucksache im 1. Briefkreis nach Oberdiessbach (BE) adressiert. Eine schöne Marke mit interessanter Entwertung, Attest Eichele (2012). SBK=CHF 9'000.	13/I	✉	**750**

Ortspost ohne Einfassung (1850)

8341

8342

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8341	Type 11, farbfrisch und gut- bis überrandig, klar zentrisch und kontrastreich entw. mit voll aufgesetztem schwarzem "P.P." des Postkreis St. Gallen (AW 243). Atteste Alcuri und Rellstab (1987). SBK=CHF 3'800.	13/II	**500**
8342	Typen 13-16 im waagrechten Viererstreifen, farbfr., oben und links voll- bis gutrandig (unten und rechts berührt), die Einheit zart und zentrisch entw. mit Schreibschrift - Nebenstempel "zu spät aufgegeben" (AW 770). Eine interessante Kombination aus seltener Einheit und extrem seltene Entwertung aus Dürrmühle im Kanton Bern, im AW auf Marken gänzlich unbekannt. Attest Marchand (2023) SBK = CHF 28'000	13/II	**1'500**

8343

8344

8343	Type 30, farbfr. und regelmässig breitrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit "PP." im Kästchen des III. Postkreises mit nebenges. Zierzweikreisstp. "ZWEISIMMEN 22 FEVR. 1851" auf Grundbuchauszug, geschrieben in Blankenburg und versandt als Orts-Faltbrief innerhalb von Zweisimmen. Die Verwendung der Ortspost in ihrer eigentlichen Funktion als 'Lokalmarke' ist seltener als die Verwendung im Paar im ersten Briefkreis, zudem noch in einer derart kleinen Gemeinde wie Zweisimmen, ein Bijou. Signiert Hassel; Atteste Hunziker (1969), Marchand (1999), Eichele (2008) SBK = CHF 10'000.	13/II	✉	**2'000**
8344	Ortspost Typen 11+12 im waagr. Paar, farbfrisch und vorab voll- bis breitrandig (rechts an die Randlinie geschnitten, links dieselbe leicht berührt), je klar, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit blauem "PD" von Bern (AW 325) mit nebengesetztem rotem Stabstp. "SEEBERG" (AW 1875) und dem charakteristischen handschriftl. beigefügtem Datum "*-51.4.16-*" auf frischem und vollständigem Faltbrieflein geschrieben in *"Winistorf d. 16. April 1851"* durch den Bäcker J. Schindler und adressiert an Gemeinderatsschreiber Schmutz in Worb (BE). Rücks. Transitstp. "BERN 17 AVRIL 1851 VORM:" und Ankunftsstp. selben Datums. Die Frankatur in Seeberg, das über keinen Entwertungsstempel verfügte, nicht entwertet und dehsalb im Transit in Bern mit dem dort gebräuchlichen blauen "PD" nachentwertet. Eine seltene höchst dekorative Verwendung der Ortspost in einer kleinen Postablage im Oberaargau; Atteste Hunziker (1963) und Rellstab (1988). SBK=CHF 14'000. *Anmerkung: Inwendig befindet sich ein ebenso interessanter wie enigmatischer Bleistiftvermerk: "frs. 300, 2.IX.24 an F.B."*	13/II	✉	**3'000**

Poste Locale mit Einfassung (1850/51)

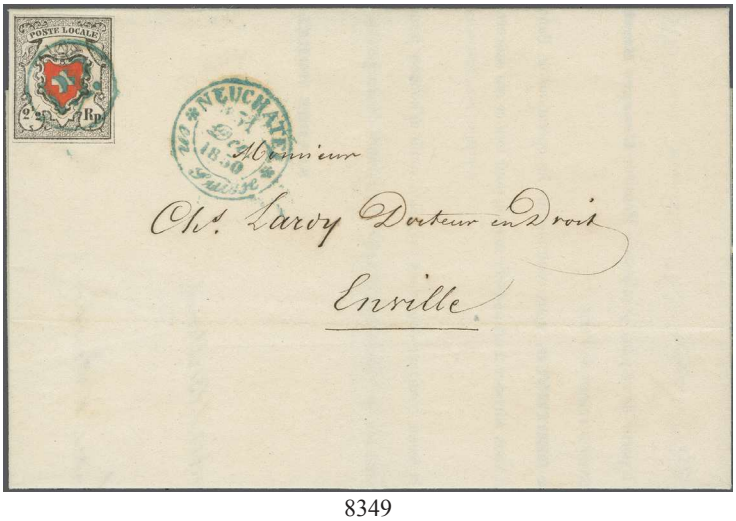
8345

8346

8347

8348

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8345	Type 38, farbfr. und gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert Roig, Atteste Estoppey (1966), Moser (1971) und von der Weid (2004). SBK=CHF 2'100.	14/I	**250**
8346	Type 24 mit nach oben verschobenem Rotdruck, farbfrisch und vorab gut- bis überrandig, rechts unten an die Randlinie geschnitten, zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "PP." im Kästchen von Bern (AW 268). Attest Hunziker (1976) SBK = CHF 2'100.	14/I	**200**
8347	Typen 11+12 im waagrechten Paar der tiefschwarzen Nuance, farbfrisch und gleichmässig breitrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, je zart und sauber entwertet mit einem diagonalen Abschlag des seltenen schwarzen Postablagen-Stabstempels "TWANN" (AW 2024). Eine schöne Einheit mit dekorativer und sehr seltener Entwertung dieser kleinen Postablage, Atteste Moser (1969) und Hertsch (1960). SBK=CHF 4'600 *Anmerkung: Mit Erlass vom 5. April 1850 ermächtigte der Bundesrat die Kreispostdirektionen in 36 grösseren Ortschaften einen Lokalpostdienst mit reduziertem Briefpost-Grundtarif zu einem Kreuzer resp. 2 1/2 Rp. in neuer Währung zu betreiben. Zur Deckung dieses Tarifes wurden im Frühjahr 1850 die Ortspost- und Poste Locale-Marken herausgegeben. Wie die vorliegende Entwertung der kleinen Ablage Twann am Bielersee, dem Kreis der 36 Orte natürlich nicht zugehörig, ideal belegt, kamen die Marken von Zeit zu Zeit auch ausserhalb dieser Ortschaften zum Einsatz. So zum Beispiel wenn die Absender selbst in einer grösseren Poststelle 2 1/2 Rp.-Marken kauften und andernorts verwendeten oder wenn Postablagehalter selbst solche Marken erwarben und diese dann auf eigene Rechnung weiterveräusserten. Dabei wurde den Absendern teilweise der reduzierte Tarif von 2 1/2 Rp. zugestanden, teilweise der volle Tarif von 5 Rp. verrechnet.*	14/Ib	**1'000**
8348	Typen 5+6 im waagr. Paar, farbfr. und breit- bis überrandig (wolkige Stelle, geglättete Bugspur zwischen den Marken), klar und dekorativ entw. mit Teilabschlag des grossen Zierkreisstempels "LANDERON 24..." (AW 5203) in schwarz. Eine seltene Entwertung; Attest Moser (1965). SBK=CHF 4'600.	14/I	**400**


8349

Ansicht von Neuchatel

8349	Type 32, farbintensives und gut- bis überrandiges Prachtstück, klar und leicht übergehend entw. mit blauem "P.P." im Kreis (AW 313) mit nebenges. blauem kleinem Zierkreisstempel "NEUCHATEL en Suisse 31 DEC 1850" auf lokalem Drucksachen-Faltbrief. Eine ausgesprochen frische und dekorative Einzelfrankatur, Attest Rellstab (1992). SBK=CHF 6'000.	14/I	✉	**1'500**

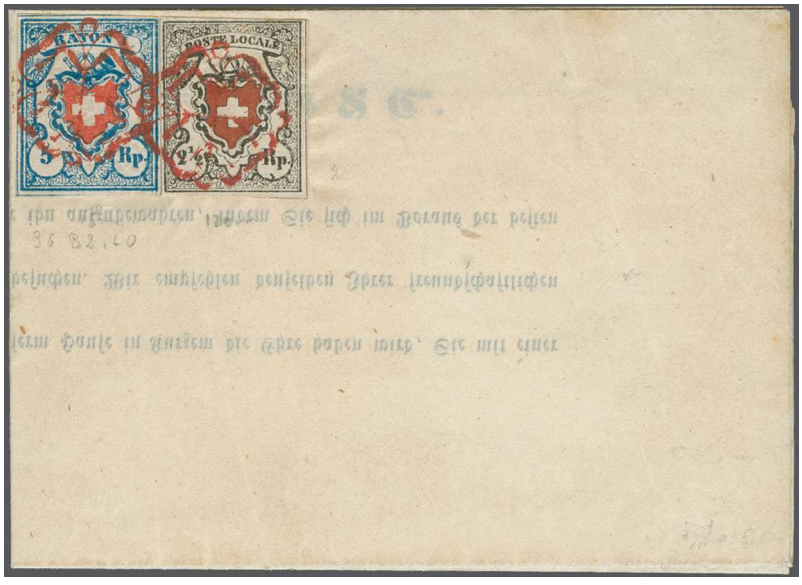
8350

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8350	Typen 35+36 im waagr. Paar, farbfr. und breit- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke, je Marke sauber und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. "WINTERTHUR 19 JULI 1851 NACHM:" auf Faltbrief nach Zürich mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Signiert Fulpius; Atteste Hertsch (1964, 1990) und Eichele (2008). SBK = CHF 7'000.	14/I ✉	**1'500**

8351

8351	Type 6 in der tiefschwarzen & braunroten Nuance, voll- bis überrandig mit Bogenrand oben und Teilen der unteren Nachbarmarke in Kombination mit Rayon I dunkelblau mit KE, Type 31 von Stein A2, voll- bis meist überrandig mit vollständigem Gruppenabstand unten, je sauber und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette, mit nebenges. "ZÜRICH 19 AVRIL 51 NACHMITTAG" und Nebenstp. "N: Abg:", beide in Rot, auf vollständigem Faltbrief nach Kempraten bei Rapperswil, rücks. Transit RAPPERSWYL vom Folgetag. Altersbedingte Patina auf der Unterlage, dennoch eine attraktive und portogerechte Kombination der zweiten Gewichtsstufe im ersten Briefkreis, von der der SBK nur 14 Stück aufführt. Attest Marchand (2007) SBK = CHF 30'000.	14/Ib+ 15/I ✉	**3'000**

Panorama von Zürich



8352

Jack Luder

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8352	Type 28 zus. mit Rayon I hellblau Stein B2 Stein 36 l/o mit Spuren der KE, beide farbfr. und gut- bis überrandig, je klar, dekorativ und leicht übergehend entw. mit seltener roter Zürcher Rosette auf Drucksache, deren Streifband verloren gegangen ist, inwendig wurde vom Empfänger "Zürich 23 Juni 1851" notiert. Eine attraktive Frankatur zur Begleichung des Portos für eine Vertreteranzeige, als Drucksache im dritten Briefkreis versandt. Die Verwendung der roten Stempelfarbe ist besonders selten, ein Schmuckstück für die grosse Stempelsammlung. Attest Nussbaum (1986). *Provenienz: Rapp Auktion (Nov. 1986)* *147. Corinphila Auktion, Zürich Februar 2007, Los 92* *Sammlung Jack Luder, 256. Corinphila-Auktion, Zürich 12. September 2020, Los 8023.*	14/I+ 17/II ✉	**15'000**

Poste Locale ohne Einfassung (1850/51)

8353

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8353	Type 26, farbfr. und gut- bis überrandig (rücks. leicht dünn), sauber und und das weisse Kreuz nahezu völlig freilassend entw. mit schwarzer eidg. Raute. Ein bildseitig attraktives Stück dieser gesuchten Marke, Atteste Nussbaum (1962), Marchand (2015) SBK= CHF 35'000. *Provenienz: 56. Corinphila-Auktion (April 1972), Los 185* *200. Corinphila-Auktion (Nov. 205), Los 4252.*	14/II	**4'000**

8354

8354	Type 12, farbfrisch und breitrandig präsentierend (linker Rand angesetzt, oben leicht bügig). klar und kreuzfrei entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert Reuterskiöld; Attest Marchand (2024). SBK=CHF 35'000.	14/II	**2'500**

8355

8355	Type 6 mit Plattenfehler "kleinste Spuren der Kreuzeinfassung", farbfr. und voll- bis breitrandig präsentierend (unten im Rand teilw. ergänzt und nachgemalt sowie mittiger kl. Einriss, waagr. gepresste Bugspur), zart entw. mit schwarzer eidg. Raute. Atteste Hunziker (1973) und Marchand (2024). SBK=CHF 35'000.	14/II.1.01	**2'000**